

## Inhalt

	Seite
<b>Jahresübersicht 1999/1998</b>	<b>55</b>
<b>Rechnungsabschluss 1999 des Clariant Konzerns</b>	
Konzern-Bilanzen	56
Konzern-Erfolgsrechnungen	58
Konzern-Geldflussrechnungen	59
Aufstellung über die Veränderung des konsolidierten Eigenkapitals	60
Anhang zu den Konzernrechnungen	61
Bericht der Konzernprüfer	90
<b>Statistischer Überblick Konzern</b>	
5-Jahres-Übersicht Konzern 1995–1999	91
Entwicklung des Umsatzes nach Divisionen	92
Entwicklung des Umsatzes nach Regionen	93
Investitionen nach Regionen	94
Entwicklung des Mitarbeiterbestandes nach Regionen	95
Aktieninformationen	96
<b>Wichtigste Gesellschaften des Clariant Konzerns</b>	
<b>Rechnungsabschluss 1999 der Clariant AG, Muttenz</b>	
Bilanzen der Clariant AG (vor Gewinnverwendung)	100
Erfolgsrechnungen der Clariant AG	102
Vorschlag für die Verwendung des Bilanzgewinnes der Clariant AG	103
Anhang der Jahresrechnung der Clariant AG	104
Bericht der Revisionsstelle	109

## Jahresübersicht

### Konzern

		1999	1998	Veränderung
Umsatz Divisionen	Mio CHF	9 158	9 341	-2%
Konzernumsatz <sup>1</sup>		9 256	9 535	-3%
Konzerngewinn vor Minderheitsanteilen		562	524	+7%
Konzerngewinn und Abschreibungen auf Sach- und immateriellen Anlagen		1 178	1 139	+3%
Bilanzsumme		10 980	10 209	+8%
Eigenkapital		3 365	2 698	+25%
Investitionen in Sachanlagen		425	464	-8%
Personalaufwand		2 168	2 117	+2%
Mitarbeiter (am Jahresende)	Anzahl	28 993	29 279	-1%
Return on Sales (ROS)	Prozent	6.1	5.5	+11%
Gewinn pro Aktie	CHF	38.77	36.25	+7%
Dividende pro Aktie		10.00 <sup>2</sup>	9.00	+11%

<sup>1</sup> inkl. Handel

<sup>2</sup> gemäss Antrag an die Generalversammlung

## Rechnungsabschluss 1999 des Clariant Konzerns

# Konzern-Bilanzen

per 31. Dezember 1999 und 1998

		31. Dezember 1999		31. Dezember 1998	
		Mio CHF	%	Mio CHF	%
<b>Aktiven</b>	*				
<b>Anlagevermögen</b>					
Sachanlagen	3	4 059		3 899	
Immaterielle Anlagen	4	752		743	
Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften	5	471		417	
Latente Steuern	6	480		570	
Übrige finanzielle Anlagen	7	62		15	
<b>Total Anlagevermögen</b>		<b>5 824</b>	<b>53.0</b>	<b>5 644</b>	<b>55.3</b>
<b>Umlaufvermögen</b>					
Vorräte	8	2 083		2 026	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	9	1 810		1 571	
Andere Forderungen	10	439		478	
Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen		824		490	
<b>Total Umlaufvermögen</b>		<b>5 156</b>	<b>47.0</b>	<b>4 565</b>	<b>44.7</b>
<b>Total Aktiven</b>		<b>10 980</b>	<b>100.0</b>	<b>10 209</b>	<b>100.0</b>

\*Die Erläuterungen im Anhang sind Bestandteil  
des Konzern-Rechnungsabschlusses.

Zwecks Vergleichbarkeit mit dem Berichtsjahr wurde 1998 angepasst.

## Rechnungsabschluss 1999 des Clariant Konzerns

		31. Dezember 1999		31. Dezember 1998	
		Mio CHF	%	Mio CHF	%
<b>Passiven</b>	*				
<b>Eigenkapital</b>					
Aktienkapital	12	730		727	
Eigene Aktien (Nennwert)		-14		-15	
Reserven		2 649		1 986	
<b>Total Eigenkapital</b>		<b>3 365</b>	<b>30.6</b>	<b>2 698</b>	<b>26.4</b>
<b>Anteile Minderheitsaktionäre</b>		<b>106</b>	<b>1.0</b>	<b>61</b>	<b>0.6</b>
<b>Fremdkapital</b>					
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>					
Finanzielle Verbindlichkeiten	13	2 789		2 974	
Latente Steuern	6	808		811	
Andere Verbindlichkeiten	14	730		553	
<b>Total langfristige Verbindlichkeiten</b>		<b>4 327</b>		<b>4 338</b>	
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>					
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		852		898	
Finanzielle Verbindlichkeiten	15	814		672	
Geschuldete Steuern		41		48	
Andere Verbindlichkeiten	16	1 475		1 494	
<b>Total kurzfristige Verbindlichkeiten</b>		<b>3 182</b>		<b>3 112</b>	
<b>Total Fremdkapital</b>		<b>7 509</b>	<b>68.4</b>	<b>7 450</b>	<b>73.0</b>
<b>Total Passiven</b>		<b>10 980</b>	<b>100.0</b>	<b>10 209</b>	<b>100.0</b>

\*Die Erläuterungen im Anhang sind Bestandteil  
des Konzern-Rechnungsabschlusses.

Zwecks Vergleichbarkeit mit dem Berichtsjahr wurde 1998 angepasst.

## Rechnungsabschluss 1999 des Clariant Konzerns

# Konzern-Erfolgsrechnungen

1999 und 1998

		1999		1998	
		Mio CHF	%	Mio CHF	%
	*				
Umsatz		9 256	100.0	9 535	100.0
Herstellkosten der verkauften Waren		-5 997		-6 032	
<b>Bruttoergebnis</b>		<b>3 259</b>	<b>35.2</b>	<b>3 503</b>	<b>36.7</b>
Marketing und Vertrieb		-1 359		-1 408	
Forschung und Entwicklung		-362		-334	
Erträge von assoziierten Gesellschaften	5	86		57	
Administration und allgemeine Unkosten	20	-542		-721	
<b>Operatives Ergebnis vor Abschreibung auf Goodwill</b>		<b>1 082</b>	<b>11.7</b>	<b>1 097</b>	<b>11.5</b>
Abschreibungen auf Goodwill		-52		-40	
<b>Operatives Ergebnis nach Abschreibung auf Goodwill</b>		<b>1 030</b>	<b>11.1</b>	<b>1 057</b>	<b>11.1</b>
Finanzergebnis	21	-193		-224	
<b>Gewinn vor Steuern und Minderheitsanteilen</b>		<b>837</b>		<b>833</b>	
Steuern	22	-275		-309	
<i>Gewinn vor Minderheitsanteilen</i>		562	6.1	524	5.5
Minderheitsanteile		-9		-5	
<b>Konzerngewinn</b>		<b>553</b>		<b>519</b>	
Gewinn pro Aktie (CHF / Aktie)	23	38.77		36.25	
Verwässerter Gewinn pro Aktie (CHF / Aktie)	23	37.08		34.33	

\*Die Erläuterungen im Anhang sind Bestandteil des Konzern-Rechnungsabschlusses.

Zwecks Vergleichbarkeit mit dem Berichtsjahr wurde 1998 angepasst.

## Rechnungsabschluss 1999 des Clariant Konzerns

# Konzern-Geldflussrechnungen

1999 und 1998

	1999 Mio CHF	1998 Mio CHF
Konzerngewinn	553	519
Abschreibungen auf Sachanlagen	546	554
Abschreibungen auf immateriellen Anlagen	70	61
Veränderung langfristige Verbindlichkeiten	186	138
Übrige nicht geldwirksame Veränderungen	-84	-8
<b>Geldfluss vor Veränderung des Netto-Umlaufvermögens</b>	<b>1 271</b>	<b>1 264</b>
Veränderung Vorräte	71	-178
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und übriges Umlaufvermögen	204	216
Veränderung kurzfristige Finanzanlagen	3	-5
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-122	-93
Übrige	-383	-492
<b>Geldfluss aus betrieblichen Aktivitäten</b>	<b>1 044</b>	<b>712</b>
Investitionen in Sachanlagen	-425	-464
Veränderung immaterielle Anlagen und Finanzanlagen	-19	-14
Veräusserung von Sach- und immateriellen Anlagen	47	56
Akquisitionen von Firmen, Arbeitsgebieten und Anteilen (ohne erworbene flüssige Mittel)	-94	0
Akquisitionen von Minderheitsanteilen	-31	-13
Veräusserung von Geschäftsaktivitäten	-	105
Erhaltene Dividenden	56	28
<b>Geldfluss aus Investitions-Aktivitäten</b>	<b>-466</b>	<b>-302</b>
Kapitalerhöhung	31	1
Transaktionen mit eigenen Aktien	15	-163
Veränderung langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	-218	247
Veränderung kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	44	-556
Dividendenausschüttung an Dritte	-131	-102
<b>Geldfluss aus Finanzierungs-Aktivitäten</b>	<b>-259</b>	<b>-573</b>
Währungsdifferenz auf flüssigen Mitteln	15	-8
<b>Netto-Veränderung der flüssigen Mittel und kurzfristigen Geldanlagen</b>	<b>334</b>	<b>-171</b>
<b>Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen am Anfang der Periode</b>	<b>490</b>	<b>661</b>
<b>Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen am Ende der Periode</b>	<b>824</b>	<b>490</b>
Zusätzliche Informationen zu den Konzern-Geldflussrechnungen:		
Bezahlte Zinsen	-177	-168
Bezahlte Ertragssteuern	-146	-208

Die Erläuterungen im Anhang sind Bestandteil des Konzern-Rechnungsabschlusses.

Zwecks Vergleichbarkeit mit dem Berichtsjahr wurde 1998 angepasst.

Exactly your chemistry.

## Rechnungsabschluss 1999 des Clariant Konzerns

# Aufstellung über die Veränderung des konsolidierten Eigenkapitals

in Mio CHF

	Agio	Zurück-behaltene Gewinne	Kumulative Umrechnungs-differenzen	Total Reserven	Total Aktien-kapital	Eigene Aktien Nennwert	Total Eigen-kapital
<b>Stand 31. Dezember 1997</b>	<b>1 491</b>	<b>507</b>	<b>-26</b>	<b>1 972</b>	<b>727</b>	<b>-5</b>	<b>2 694</b>
Auswirkung des revidierten IAS 12		-193		-193			-193
Dividende an Dritte		-102		-102			-102
Dividende auf eigene Aktien		2		2			2
Kapitalerhöhung aus Ausübung von Wandelrechten	1			1			1
Transaktionen mit eigenen Aktien	-153			-153		-10	-163
Umrechnungsdifferenzen			-60	-60			-60
Konzerngewinn		519		519			519
<b>Stand 31. Dezember 1998</b>	<b>1 339</b>	<b>733</b>	<b>-86</b>	<b>1 986</b>	<b>727</b>	<b>-15</b>	<b>2 698</b>
Auswirkung des revidierten IAS 19		4		4			4
Dividende an Dritte		-131		-131			-131
Dividende auf eigene Aktien		2		2			2
Kapitalerhöhung aus Ausübung von Wandelrechten	29			29	3		32
Transaktionen mit eigenen Aktien	14			14		1	15
Umrechnungsdifferenzen			192	192			192
Konzerngewinn		553		553			553
<b>Stand 31. Dezember 1999</b>	<b>1 382</b>	<b>1 161</b>	<b>106</b>	<b>2 649</b>	<b>730</b>	<b>-14</b>	<b>3 365</b>

Die Erläuterungen im Anhang sind Bestandteil des Konzern-Rechnungsabschlusses.

## Anhang der Konzernrechnung

### 1. Grundsätze für die Konzern-Rechnungslegung

#### Einleitung

Die finanzielle Berichterstattung des Clariant Konzerns erfolgt in Übereinstimmung mit den vom International Accounting Standards Committee (IASC) formulierten Normen.

#### Konsolidierungskreis

In die Konsolidierung werden jene Gesellschaften vollumfänglich einbezogen, bei denen die Clariant AG, Muttenz, eine direkte oder indirekte mehrheitliche Kapital-Beteiligung hält und im Besitz der Mehrheit der Stimmrechte ist oder anderweitig direkt oder indirekt einen beherrschenden Einfluss ausübt.

Assoziierte Unternehmen, das heisst Minderheitsbeteiligungen mit einem Kapitalanteil von 20% bis 50%, werden nach der Equity-Methode konsolidiert, sofern ein massgeblicher Einfluss ausgeübt wird. Die übrigen Minderheitsbeteiligungen werden zum Anschaffungswert abzüglich angemessener Wertberichtigungen erfasst.

#### Konsolidierungsgrundsätze

Die Abschlüsse der einbezogenen Gesellschaften sind zum Bilanzstichtag des Konzernabschlusses in der Regel auf der Basis historischer Werte aufgestellt, wobei einheitliche Grundsätze bezüglich Bewertung und Darstellung zur Anwendung gelangen.

Akquirierte Gesellschaften werden gemäss Purchase-Methode konsolidiert. Konzerninterner Aufwand und Ertrag und konzerninterne Forderungen und Verbindlichkeiten wurden gegeneinander aufgerechnet. Die am Jahresende noch nicht realisierten Gewinne aus konzerninternen Transaktionen wurden eliminiert.

Die Anteile der Minderheitsaktionäre am Eigenkapital und am Ergebnis konsolidierter Gesellschaften werden in der Bilanz und Erfolgsrechnung gesondert ausgewiesen.

#### Kursdifferenzen

Erträge, Aufwendungen und Geldflüsse der konsolidierten Gesellschaften werden zu umsatzgewogenen Jahres-Durchschnittskursen in Schweizer Franken umgerechnet. Die Umrechnung der Bilanzpositionen erfolgt zu Jahresendkursen. Die aus Wechselkursveränderungen gegenüber dem Vorjahr entstandenen Umrechnungsdifferenzen («translation») auf dem Eigenkapital der konsolidierten Gesellschaften, die Kursdifferenzen auf langfristigen konzerninternen Finanzierungen und die Differenzen aus der Ergebnisumrechnung werden den Reserven zugewiesen. Ausgenommen davon sind die Konzerngesellschaften in Hochinflationenländern, deren gesamte Kursdifferenzen der Erfolgsrechnung belastet werden.

Kursdifferenzen aus laufender Geschäftstätigkeit («transactions») werden zum approximativen Wechselkurs im Zeitpunkt der entsprechenden Tätigkeit über die Erfolgsrechnung gebucht.

werden zum approximativen Wechselkurs im Zeitpunkt der entsprechenden Tätigkeit über die Erfolgsrechnung gebucht.

#### Hochinflationenländer

Die finanzielle Berichterstattung der in Hochinflationenländern ansässigen Konzerngesellschaften erfolgt nach dem Tageswertprinzip. Ausgenommen sind all diejenigen Länder, in denen die Rechnungslegung in einer anderen funktionalen Währung (meist dem US-Dollar) als der lokalen Währung ein konsistenteres Bild der tatsächlichen finanziellen Lage ergibt.

#### Sachanlagen

Sachanlagen werden zu historischen Anschaffungs- oder Herstellkosten bewertet und auf Grund der geschätzten Nutzungsdauer und den darauf basierenden Richtlinien des Konzerns über folgende maximale Lebensdauer linear zu Lasten der Erfolgsrechnung abgeschrieben:

- Gebäude 40 Jahre
- Betriebseinrichtungen, Maschinen 16 Jahre
- Mobiliar, Fahrzeuge, EDV-Anlagen 5 bis 10 Jahre

Sachanlagen, welche durch Leasingverträge mit eigentumsähnlichem Charakter finanziert sind, werden zum geschätzten Barwert bei Vertragsbeginn aktiviert und wie die übrigen Anlagen abgeschrieben.

Finanzierungskosten für sich im Bau befindliche Anlagen werden nicht aktiviert.

### **Immaterielle Werte**

Der beim Erwerb von Beteiligungen oder Anlagegütern über den inneren Wert hinaus bezahlte Goodwill wird aktiviert und über eine Zeitspanne von höchstens 20 Jahren abgeschrieben. Erworbene immaterielle Werte – wie Patente, Marken und andere Rechte – werden zu historischen Werten aktiviert und über die voraussichtliche Nutzungsdauer, längstens aber über 10 Jahre, zu Lasten der Erfolgsrechnung linear abgeschrieben. Bei dauernder Wertminderung wird eine Wertberichtigung vorgenommen.

### **Finanzanlagen**

Assoziierte Unternehmen sind mit dem anteiligen Eigenkapital erfasst. Die übrigen Minderheitsbeteiligungen werden zum Anschaffungswert, Darlehen zum Nominalwert ausgewiesen. Bei dauernder Wertverminderung wird eine Wertberichtigung vorgenommen. Das Nettoergebnis dieser Position ist im übrigen Aufwand und Ertrag enthalten.

### **Vorräte**

Die zugekauften Produkte werden zu Anschaffungskosten, die selbstfabrizierten Produkte zu Herstellkosten, inklusive entsprechender Produktionsgemeinkosten, bewertet. Die Bewertung der Vorräte in der Bilanz bzw. die Belastung der Einstandspreise in der Erfolgsrech-

nung erfolgt zu Standardkosten, welche in der Regel den effektiven Kosten entsprechen. Bei schwer verkäuflicher Ware und bei Waren mit tieferen Marktpreisen kommen Wertberichtigungen in Abzug. Unverkäufliche Waren werden voll abgeschrieben.

### **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen**

Der ausgewiesene Wert entspricht den fakturierten Beträgen abzüglich Wertberichtigungen für dubiose Debitoren.

### **Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen**

Die flüssigen Mittel und kurzfristigen Geldanlagen enthalten Kassabestände, Bankguthaben, Sicht- und Depositengelder sowie innert 90 Tagen realisierbare Wertschriften.

### **Wertschriften und Finanzinstrumente**

Die Wertschriften-Portfolios sind zu Anschaffungskosten oder, falls dieser tiefer ist, zum Marktwert bewertet. Der Ertrag dieser Position ist im Finanzergebnis enthalten.

Im Rahmen der normalen Geschäftstätigkeit geht der Konzern vertragliche Vereinbarungen zur Absicherung von Risikopositionen aus Wechselkurs-, Zinssatz- oder Marktpreisschwankungen ein. Die unterschiedlichen Risikopositionen, welche aus bestehenden Vermögens- und Verbindlichkeitsposten sowie aus zukünftigen vertraglichen Verpflichtungen bestehen, werden zentral auf Stufe

Gesamtkonzern erfasst und verwaltet. Alle Transaktionen werden mit erstklassigen internationalen Bankinstituten abgewickelt. Die Auswirkungen der im Risiko-Management-Programm verwendeten Finanzinstrumente werden fortlaufend überwacht, geprüft und der Unternehmensführung mitgeteilt.

Finanzinstrumente, die zu Absicherungszwecken gehalten werden, hauptsächlich Zinssatz- und Währungs-Swaps, werden in Übereinstimmung mit der Bewertung des zugrunde liegenden Geschäfts bewertet.

Bei Finanzinstrumenten, die zur Absicherung anderer Risiken dienen, wird das Ergebnis entsprechend der Fälligkeit der abgesicherten Position zeitlich abgegrenzt und erfolgswirksam erfasst. Die Verbuchung von Gebühren oder Prämien für Optionen erfolgt bei Zahlung resp. Erhalt.

Alle übrigen Finanzinstrumente werden zu Marktwerten bewertet und der sich ergebende Gewinn oder Verlust im Finanzergebnis verbucht.

### **Latente Steuern**

Zur Berechnung latenter Steuern gelangt die «Comprehensive Liability Method» zur Anwendung. Basis hierfür bilden die ertragssteuerwirksamen Abweichungen zwischen Steuer-Bilanz und der für die Konsolidierung erstellten Bilanz der Konzerngesellschaften und die sich daraus ergebenden Unterschiede aus zeitlichen Abgrenzungen. Nicht berücksichtigt sind Quellensteuern auf möglichen späteren Ausschüttungen aus zurückbehaltenen

## Anhang der Konzernrechnung

Gewinnen der Konzerngesellschaften, da diese Gewinne in der Regel reinvestiert werden. Die latenten Steuern, berechnet auf der Basis entsprechender lokaler Steuersätze, sind im Anlagevermögen resp. in den langfristigen Verbindlichkeiten enthalten. Der auf das Berichtsjahr entfallende Betrag wird in der Erfolgsrechnung berücksichtigt.

### Personalvorsorge-Einrichtungen

#### a Pensionsfonds mit Leistungsprimat

Die Verpflichtungen der Personalvorsorge-Einrichtungen mit Leistungsprimat entsprechen der «Defined Benefit Obligation». Sie werden periodisch von unabhängigen Versicherungsexperten berechnet. Der in der Erfolgsrechnung im Personalaufwand erfasste Betrag entspricht den «Net Periodic Pension Cost».

#### b Versicherungsleistungen bei Krankheit und Unfall für pensionierte Mitarbeiter

Bei einigen Konzerngesellschaften ist die Mehrzahl der pensionierten Mitarbeiter und deren Angehörige bei Krankheit und Unfall durch einen firmenspezifischen Versicherungsplan versichert. Die Verpflichtungen für künftige Versicherungsleistungen, welche auf Grund versicherungstechnischer Regeln berechnet wurden, sind in den langfristigen Verbindlichkeiten enthalten. Der Aufwand ist im Personalaufwand erfasst.

#### c Abgangsentschädigungen

Die Rückstellungen für Abgangsentschädigungen sind gemäss den gesetzlichen Erfordernissen einzelner Länder gebildet worden.

#### Forschung und Entwicklung

Mit Ausnahme der Sachanlagen, welche über die geschätzte Nutzungsdauer abgeschrieben werden, wird der Aufwand für Forschung und Entwicklung vollumfänglich der Erfolgsrechnung belastet.

## 2. Änderungen im Konsolidierungskreis

#### Zugänge

Ab 1.1.1999 hat die Division Masterbatches das weltweite Geschäft mit Hydrocerol® von Boehringer Ingelheim übernommen. Neben dem eigentlichen Geschäft wurde auch die Produktionsstätte für Hydrocerol® in Winchester, VA (USA), an Clariant übertragen. Die Hydrocerol®-Produktion in Ingelheim am Rhein (D) wurde zur Clariant Masterbatch GmbH & Co. OHG, Lahnstein verlegt. Der Umsatz mit Hydrocerol® betrug 1999 CHF 28 Mio.

Mit Wirkung ab 1.1.1999 übernahm Clariant eine 55%-Beteiligung an der Sang Ho Mercantile Co. Ltd. in Korea. Der Umsatz betrug 1999 CHF 21 Mio und ist in der Division Masterbatches enthalten.

Mit Wirkung ab 1.4.1999 hat Clariant die restlichen 50% Aktien der Hoechst Gosei K.K. vom bisherigen Joint-Venture-Partner Nippon Gohsei gekauft und in die Konsolidierung einbezogen. Die Gesellschaft wurde in Clariant Polymers K.K. umbenannt. Der Umsatz betrug für die Zeit vom 1.4.–31.12.1999 CHF 66 Mio und ist in der Division Cellulose-ether & Polymerisate enthalten.

Per 1.5.1999 hat Clariant eine 51%-Beteiligung an der Songwon Color Co. Ltd. Korea übernommen. Der Umsatz belief sich für die Zeit vom 1.5.–31.12.1999 auf CHF 42 Mio. Davon entfielen CHF 39 Mio auf die Division Pigmente & Additive und CHF 3 Mio. auf die Division Masterbatches.

Ende Oktober 1999 erhöhte Clariant ihre Beteiligung an der Säurefabrik Schweizerhall AG auf 25%. Diese Gesellschaft wird ab 1.11.1999 nach der Equity-Methode konsolidiert.

#### Abgänge

Mit Wirkung ab 31.12.1998 wurde das Superabsorbergeschäft, Teil der Division Surfactants, veräussert. Die Verkäufe betragen 1998 CHF 288 Mio.

## 3. Entwicklung der Sachanlagen

in Mio CHF	Grund- stücke	Gebäude	Betriebs- einrich- tungen, Maschi- nen	Mobiliar, Fahr- zeuge, EDV- Anlagen	Anlagen im Bau	Total 1999	Total 1998
<b>Anschaffungs- und Herstellkosten</b>							
Stand 1. Januar	633	2 207	5 526	724	254	9 344	9 894
Änderungen im Konsolidierungs- kreis	25	40	80	8	–	153	–568
Zugänge und Umbuchungen	6	152	224	5	38	425	464
Abgänge	–7	–29	–110	–40	–7	–193	–362
Umrechnungsdifferenzen	27	107	190	38	27	389	–84
<b>Stand 31. Dezember</b>	<b>684</b>	<b>2 477</b>	<b>5 910</b>	<b>735</b>	<b>312</b>	<b>10 118</b>	<b>9 344</b>
<b>Abschreibungen kumuliert</b>							
Stand 1. Januar	–	–1 079	–3 845	–521	–	–5 445	–5 441
Änderungen im Konsolidierungs- kreis	–	–5	–38	–4	–	–47	307
Zugänge und Umbuchungen	–	–164	–325	–57	–	–546	–554
Abgänge	–	18	87	39	–	144	205
Umrechnungsdifferenzen	–	–30	–109	–26	–	–165	38
<b>Stand 31. Dezember</b>	<b>–</b>	<b>–1 260</b>	<b>–4 230</b>	<b>–569</b>	<b>–</b>	<b>–6 059</b>	<b>–5 445</b>
<b>Buchwerte 31. Dezember</b>	<b>684</b>	<b>1 217</b>	<b>1 680</b>	<b>166</b>	<b>312</b>	<b>4 059</b>	<b>3 899</b>
<b>Versicherungswerte 31. Dezember</b>						<b>14 173</b>	<b>14 068</b>

Geleaste Sachanlagen (Financial Lease) belaufen sich per 31. Dezember 1999 auf einen kapitalisierten Anschaffungswert von CHF 10 Mio bzw. CHF 2 Mio Buchwert (1998: CHF 10 Mio bzw. CHF 4 Mio).

Am 31. Dezember 1999 betragen die Verpflichtungen zum Kauf von Sachanlagen CHF 83 Mio.

## Anhang der Konzernrechnung

### 4. Entwicklung der immateriellen Anlagen

in Mio CHF	Goodwill	Übrige	Total 1999	Total 1998
<b>Anschaffungskosten</b>				
Stand 1. Januar	774	73	847	805
Zugänge	50	19	69	52
Abgänge	–	–1	–1	–10
Umrechnungsdifferenzen	10	3	13	–
<b>Stand 31. Dezember</b>	<b>834</b>	<b>94</b>	<b>928</b>	<b>847</b>
<b>Abschreibungen kumuliert</b>				
Stand 1. Januar	–64	–40	–104	–42
Abschreibungen	–52	–18	–70	–61
Abgänge	–	–	–	2
Umrechnungsdifferenzen	–1	–1	–2	–3
<b>Stand 31. Dezember</b>	<b>–117</b>	<b>–59</b>	<b>–176</b>	<b>–104</b>
<b>Buchwerte 31. Dezember</b>	<b>717</b>	<b>35</b>	<b>752</b>	<b>743</b>

## 5. Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften

	Bilanzwert		Einfluss auf die Erfolgsrechnung	
	31.12.1999 Mio CHF	31.12.1998 Mio CHF	1999 Mio CHF	1998 Mio CHF
InfraServ GmbH & Co. Höchst KG	199	209	13	23
Säurefabrik Schweizerhall AG	68	–	39	–
InfraServ GmbH & Co. Wiesbaden KG	55	54	8	7
InfraServ GmbH & Co. Gendorf	43	44	6	7
Harco Harlow Chemical Company Ltd.	33	28	16	14
InfraServ GmbH & Co. Knapsack KG	22	22	1	1
Perstorp-Clariant AB	11	10	2	3
Hoechst Gosei K.K.	–	21	–	–
Übrige	40	29	1	2
	<b>471</b>	<b>417</b>	<b>86</b>	<b>57</b>

Ende Oktober 1999 erhöhte Clariant ihre Beteiligung an der Säurefabrik Schweizerhall AG um 6.25% auf 25%. Ab 1. November 1999 wird diese Gesellschaft entsprechend den Konsolidierungsgrundsätzen «at equity» bilanziert. Mehrwert aus Neubewertung des bisherigen Anteils sowie Goodwillabschreibung auf neu erworbenem Anteil – per Saldo CHF 31 Mio – sind im Ergebnis 1999 als einmaliger Ertrag in der Position «Ertrag von assoziierten Gesellschaften» enthalten.

## Anhang der Konzernrechnung

### 6. Latente Steuern

Die latenten Steuerverbindlichkeiten und -guthaben setzen sich aus folgenden wesentlichen Elementen zusammen:

	31.12.1999 Mio CHF	31.12.1998 Mio CHF
Latente Steuerverbindlichkeiten auf:		
Abschreibungen Sach- und immaterielle Anlagen	653	683
Vorauszahlungen für Pensionsverpflichtungen	14	1
Übrige Abgrenzungen und Rückstellungen	141	127
<b>Steuerverbindlichkeiten</b>	<b>808</b>	<b>811</b>
Latente Steuerguthaben auf:		
Abschreibungen Sach- und immaterielle Anlagen	42	46
Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen	120	59
Übrige Abgrenzungen und Rückstellungen	318	465
<b>Steuerguthaben</b>	<b>480</b>	<b>570</b>

### 7. Übrige finanzielle Anlagen

	31.12.1999 Mio CHF	31.12.1998 Mio CHF
Vorausbezahlte Pensionsverpflichtungen	59	–
Übrige Beteiligungen	3	15
<b>Total</b>	<b>62</b>	<b>15</b>

### 8. Vorräte

	31.12.1999 Mio CHF	31.12.1998 Mio CHF
Rohmaterial, Verbrauchsmaterial, Ware in Arbeit	870	711
Fertigprodukte	1 213	1 315
<b>Total</b>	<b>2 083</b>	<b>2 026</b>

## 9. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

	31.12.1999 Mio CHF	31.12.1998 Mio CHF
Forderungen brutto	1 950	1 707
Rückstellungen für dubiose Debitoren	-140	-136
<b>Total netto</b>	<b>1 810</b>	<b>1 571</b>

## 10. Andere Forderungen

	31.12.1999 Mio CHF	31.12.1998 Mio CHF
Übrige Forderungen	336	355
Kurzfristige Finanzanlagen	29	18
Rechnungsabgrenzungen	74	105
<b>Total</b>	<b>439</b>	<b>478</b>

## 11. Finanzinstrumente

### Instrumente des Risiko-Managements (Absicherung) und Ausserbilanz-Risiken

Clariant bedient sich zur Absicherung von Währungs- und Zinssatzrisiken wie auch zur Verbesserung der Rendite auf den liquiden Vermögenswerten, Devisentermin- und Optionskontrakten, Zinssatz- und Währungsswaps und anderer Finanzinstrumente. Risikopositionen, welche aus bestehenden Vermögens- und Verbindlichkeitsposten sowie aus erst zukünftig entstehenden Engagements resultieren, werden zentral verwaltet. Der Konzern hält oder schreibt auch Finanzinstrumente für Tradingaktivitäten.

### Management der Zinsrisiken

Der Konzern macht Gebrauch von Zins-sicherungsgeschäften zur Verminderung der Finanzierungskosten oder zur Umwandlung von Zinsrisiken.

### Management der Wechselkursrisiken

Zum Schutz vor einer Wertminderung der Geldflüsse in Fremdwährung werden Programme zur teilweisen Absicherung der Bilanz- und Einkommenspositionen durchgeführt. Diese umfassen Devisentermingeschäfte und Währungsswaps in den verschiedenen Hauptwährungen. Aus Kostengründen werden jedoch nicht alle Positionen permanent abgesichert.

### Management der Gegenparteirisiken

Die Gegenparteirisiken umfassen das Ausfallrisiko bei derivativen Finanzinstrumenten und Geldmarktkontrakten. Clariant vermindert dieses Ausfallrisiko, indem als Gegenpartei nur Banken und Finanzinstitute gewählt werden, die mindestens ein AA-rating aufweisen. Die Gegenparteirisiken werden streng überwacht, sodass der Konzern diesbezüglich keine materiellen Verluste in der Zukunft erwartet.

## Anhang der Konzernrechnung

Die nachfolgenden Tabellen zeigen, nach Kategorien aufgelistet, Kontraktwerte bzw. den Finanzinstrumenten zugrunde liegende Nominalbeträge und den Wiederbeschaffungswert einzelner Finanzinstrumente per 31. Dezember 1999. Kontraktwerte bzw. die den Finanzinstrumenten zugrunde liegende Nominalbeträge stellen nicht das Marktrisiko dar, sondern geben Auskunft über das ausste-

hende Transaktionsvolumen per Bilanzstichtag. Der Wiederbeschaffungswert stellt den Gewinn oder Verlust der Verträge dar, der erzielt worden wäre zu den Kursen per 31. Dezember 1999, oder den Wert, der aufgrund von Standard-Preisbestimmungsmodellen ermittelt wurde. Von der vorzeitigen Anwendung von IAS 39 wurde abgesehen.

	Kontraktwert oder Nominalbetrag Mio CHF	Positiver Wiederbe- schaffungswert Mio CHF	Negativer Wiederbe- schaffungswert Mio CHF
<b>Für Absicherungszwecke gehaltene Währungsinstrumente</b>			
Devisenterminkontrakte	1 876	8	-198
<b>Zinsinstrumente</b>			
Zinsswaps	1 094	22	-5
<b>Total Finanzinstrumente</b>	<b>2 970</b>	<b>30</b>	<b>-203</b>

Alle Gewinne und Verluste werden in der Erfolgsrechnung nach den Richtlinien des Hedge Accounting verbucht, d.h., die Verbuchung erfolgt im Zusammenhang mit der Realisierung der zugrunde liegenden Bilanz- und Einkommenspositionen.

## Anhang der Konzernrechnung

### Finanzinstrumente nach Fälligkeiten

	1–12 Monate Mio CHF	1–5 Jahre Mio CHF	über 5 Jahre Mio CHF
<b>Für Absicherungszwecke gehaltene Währungsinstrumente</b>			
Devisenterminkontrakte	709	1 121	46
<b>Zinsinstrumente</b>			
Zinsswaps	–	607	487
<b>Total Finanzinstrumente</b>	<b>709</b>	<b>1 728</b>	<b>533</b>

### Finanzinstrumente nach Währungen

	Devisen termin- kontrakte Mio CHF	Total Mio CHF
USD	1 012	1 012
JPY	474	474
GBP	233	233
EURO	105	105
CHF	43	43
Übrige	9	9
<b>Total</b>	<b>1 876</b>	<b>1 876</b>
Zinsswaps		1 094
<b>Total Finanzinstrumente</b>		<b>2 970</b>

Alle Gegenparteien weisen mindestens ein AA-rating auf.

## Anhang der Konzernrechnung

### 12. Entwicklung des Aktienkapitals und eigene Aktien

Namenaktien mit einem Nennwert von je CHF 50

	Anzahl Aktien 1999	Nennwert Mio CHF 1999	Anzahl Aktien 1998	Nennwert Mio CHF 1998
<b>Stand 1. Januar</b>	<b>14 545 636</b>	<b>727</b>	<b>14 544 000</b>	<b>727</b>
Kapitalerhöhung aus Ausübung von Wandelrechten	55 192	3	1 636	
<b>Stand 31. Dezember</b>	<b>14 600 828</b>	<b>730</b>	<b>14 545 636</b>	<b>727</b>
Eigene Aktien	-289 816	-14	-304 466	-15
<b>Ausstehendes Aktienkapital 31. Dezember</b>	<b>14 311 012</b>	<b>716</b>	<b>14 241 170</b>	<b>712</b>

Eigene Aktien (Anzahl)

	1999	1998
<b>Bestand am 1. Januar</b>	<b>304 466</b>	<b>95 960</b>
Zu Marktpreisen erworbene Aktien	43 190	218 680
Zu Marktpreisen veräusserte Aktien	-57 840	-10 174
<b>Bestand am 31. Dezember</b>	<b>289 816</b>	<b>304 466</b>

### 13. Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten

	Zinssatz	Laufzeit	frühestens rückzahlbar	Betrag 31.12.1999 Mio CHF	Betrag 31.12.1998 Mio CHF
Wandelanleihe <sup>1</sup>	1%	1997–2002	2000 <sup>2</sup>	424	455
Obligationenanleihe	4¼%	1995–2000		150	150
Obligationenanleihe	4½%	1996–2003		150	150
Obligationenanleihe	4⅛%	1996–2006		200	200
Obligationenanleihe	3¾%	1997–2004		300	300
Obligationenanleihe	3¾%	1997–2007		200	200
Obligationenanleihe	3%	1998–2005		250	250
<b>Verbindlichkeiten gegenüber Banken und anderen Finanz-Institutionen</b>				<b>1 288</b>	<b>1 276</b>
<b>Leasing-Verbindlichkeiten</b>				<b>1</b>	<b>1</b>
<b>Zwischentotal</b>				<b>2 963</b>	<b>2 982</b>
<b>Abzüglich kurzfristiger Teil</b>				<b>-174</b>	<b>-8</b>
<b>Total</b>				<b>2 789</b>	<b>2 974</b>
Fälligkeitsstruktur		2000		–	249
		2001		45	12
		2002		449	466
		2003		152	167
		2004		315	
		später		1 828	2 080
<b>Total</b>				<b>2 789</b>	<b>2 974</b>
Währungsstruktur		CHF		1 730	1 948
		DEM		618	626
		USD		396	324
		Übrige		45	76
<b>Total</b>				<b>2 789</b>	<b>2 974</b>
<b>Vergleich mit Marktwerten</b>					
Wandelanleihe				566	553
Obligationenanleihe				1 104	1 306
Übrige				1 265	1 269
<b>Total</b>				<b>2 935</b>	<b>3 128</b>
Gesamtwert der belehnten Aktiven, hauptsächlich Sachanlagen				230	145
Total gesicherte langfristige finanzielle Verbindlichkeiten				61	50

<sup>1</sup> Obligationen von CHF 5 000 Nominalwert können vom 19. August 1997 bis zum 19. August 2002 bzw. bis zum vorzeitigen Rückzahlungstermin in 8,7719 Namenaktien Clariant AG gewandelt werden.

<sup>2</sup> Vorzeitige Kündigungsmöglichkeiten seitens Clariant AG:

- zu 100% nach 3 Jahren, d.h. auf den 19. August 2000;
- jederzeit zu 100%, falls mehr als 95% des ursprünglichen Anleihebetrages gewandelt ist.

Bis zum 31. Dezember 1999 wurden Obligationen im Nominalwert von CHF 32 395 000 in Aktien gewandelt (bis 31. Dezember 1998: CHF 935 000).

**14. Andere langfristige Verbindlichkeiten**

	31.12.1999 Mio CHF	31.12.1998 Mio CHF neu bewertet	31.12.1998 Mio CHF
Personalvorsorge-Einrichtungen	343	331	246
Rückstellungen für die Kosten der Versicherung pensionierter Mitarbeiter in USA, Frankreich und Kanada	115	90	91
Übrige	272	266	216
<b>Total</b>	<b>730</b>	<b>687</b>	<b>553</b>

**15. Kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten**

	31.12.1999 Mio CHF	31.12.1998 Mio CHF
Banken und andere Finanzinstitute (inkl. Guthaben Mitarbeiter)	640	664
Kurzfristiger Anteil an langfristigen Verbindlichkeiten	174	8
<b>Total</b>	<b>814</b>	<b>672</b>

**16. Andere kurzfristige Verbindlichkeiten**

	31.12.1999 Mio CHF	31.12.1998 Mio CHF
Übrige Steuern	11	1
Rückstellungen für Restrukturierungskosten	274	657
Rechnungsabgrenzungen	728	452
Rückstellungen für Personalkosten	169	182
Übrige Kreditoren	293	202
<b>Total</b>	<b>1 475</b>	<b>1 494</b>

	31.12.1999 Mio CHF	31.12.1998 Mio CHF
<b>Rückstellungen für Restrukturierungskosten</b>		
<b>Stand 1. Januar</b>	<b>657</b>	<b>978</b>
Verwendung	-383	-321
<b>Stand 31. Dezember</b>	<b>274</b>	<b>657</b>

## 17. Personalvorsorge-Einrichtungen

Neben den gesetzlich geregelten Sozialversicherungen bestehen im Konzern mehrere unabhängige Personalvorsorge-Einrichtungen. Deren Vermögen wird vorwiegend ausserhalb der Gesellschaften gehalten. Einige Konzerngesellschaften führen keine unab-

hängigen Pläne. Wo dies der Fall ist, werden für die Vorsorgeleistungen Rückstellungen gebildet, welche Bestandteil der langfristigen Verbindlichkeiten in der Bilanz sind.

	31.12.1999 Mio CHF	31.12.1998 Mio CHF neu bewertet	31.12.1998 Mio CHF
Summe der in der Bilanz enthaltenen Verpflichtungen:			
Pensionsverpflichtungen mit Beitragsprimat	-26	-50	-50
mit Leistungsprimat	-317	-281	-196
Andere Personalvorsorge-Einrichtungen	-115	-90	-91
<b>Total</b>	<b>-458</b>	<b>-421</b>	<b>-337</b>

### Vorsorgeeinrichtungen mit Beitragsprimat

Die durch die Konzerngesellschaften geleisteten Beiträge an diese Fonds

beliefen sich im Jahre 1999 auf CHF 25 Mio (1998: CHF 25 Mio).

### Vorsorgeeinrichtungen mit Leistungsprimat

Der Konzern hat die revidierte Richtlinie IAS 19 «Employee Benefit Plans» am 1. Januar 1999 übernommen. Der Stand der künftigen Verpflichtungen und der entsprechenden Vermögenswerte am 31. Dezem-

ber 1998 wurde unter Berücksichtigung der revidierten Richtlinie neu berechnet. Aus dieser Überleitung resultierten die folgenden Anpassungen:

	Mio CHF
Barwert der Ansprüche am 31. Dezember 1998	-1 050
Zunahme	-161
<b>Barwert der Ansprüche am 1. Januar 1999</b>	<b>-1 211</b>

## Anhang der Konzernrechnung

Die Zunahme der Verpflichtungen von netto CHF 161 Mio resultiert vor allem aus veränderten versicherungsmathematischen Annahmen für die Vorsorgepläne in der Schweiz, in Deutschland und in USA. Die ermittelten Beträge, abzüglich der darauf zu berechnenden latenten Steuerguthaben und eines Teils der bisher nicht ausgewiesenen Vermögensüberschüsse, wurden in Übereinstimmung mit dem «benchmark treatment» nach IAS 8 dem Eigenkapital gutgeschrieben. Auf die Berechnung der Auswirkungen auf

frühere Perioden wurde aus praktischen Gründen verzichtet. Aus Vermögensüberschüssen wurden CHF 59 Mio aktiviert.

### Pensionspläne mit Leistungsprimat

Die Mehrheit der Konzernangestellten ist durch Personalvorsorge-Einrichtungen mit Leistungsprimat gedeckt. Die zukünftigen Verpflichtungen und entsprechenden Vermögenswerte der nach IAS 19 als Leistungsprimat geltenden Einrichtungen werden jährlich neu ermittelt und mindestens alle drei Jahre von

einer unabhängigen Stelle überprüft. Das Vermögen wird zu Marktwerten bewertet. Die Verpflichtungen aller Vorsorge-Einrichtungen sind ausreichend durch Vermögen gedeckt.

Die in den USA aus dem Geschäftsbereich Spezialchemikalien der Hoechst zu Clariant übergetretenen Mitarbeiter bleiben für ihre bis zum 30. Juni 1997 erworbenen Ansprüche bei Hoechst versichert.

Die folgenden Angaben geben einen Überblick über die Finanzlage der Personalvorsorge-Einrichtungen:

	31.12.1999 Mio CHF	31.12.1998 Mio CHF neu bewertet
Barwert der Vorsorgeansprüche in unabhängigen Einrichtungen	-939	-889
Marktwert der Vermögenswerte	1 131	974
<b>Total</b>	<b>192</b>	<b>85</b>
Barwert der nicht gedeckten Ansprüche	-254	-232
Nicht verbuchte versicherungsmathematische (Gewinne) Verluste	-255	-134
<b>In der Bilanz als Verpflichtung verbuchte Vorsorgeansprüche</b>	<b>-317</b>	<b>-281</b>

Die Vermögenswerte am 31. Dezember 1999 beinhalten eigene Aktien mit einem Marktwert von CHF 26 Mio.

## Anhang der Konzernrechnung

In der Konzern-Erfolgsrechnung sind folgende Werte enthalten:	1999 Mio CHF	1998 Mio CHF
In der laufenden Periode hinzuerworbene		
Vorsorgeansprüche	-80	-77
Zinsaufwand auf dem Barwert der Vorsorgeansprüche	-44	-41
Erwarteter Gewinn auf den Vermögenswerten	57	54
In der laufenden Periode berücksichtigte		
versicherungsmathematische (Gewinne) Verluste	0	-6
Änderungen in den Vorsorgeplänen und Abgeltung von		
Vorsorgeansprüchen	-1	-1
<b>Gesamtaufwand, in der Konzern-Erfolgsrechnung unter den Personalkosten erfasst</b>	<b>-68</b>	<b>-71</b>

Der tatsächliche Ertrag auf den Vermögenswerten belief sich 1999 auf CHF 125 Mio.

Veränderung der bilanzierten Verpflichtungen:	31.12.1999 Mio CHF	31.12.1998 Mio CHF
<b>Stand am Jahresanfang</b>		
- wie ursprünglich ausgewiesen	-196	-178
- Auswirkung der Überleitung auf IAS 19 revidiert	-85	-
<b>Total neu berechnete Verpflichtung</b>	<b>-281</b>	<b>-178</b>
Umrechnungsdifferenzen	-11	-2
Zugang von Verpflichtungen aus Akquisitionen	-15	-
Gesamtaufwand (wie oben)	-68	-71
Beitragszahlungen	58	55
<b>Stand am Jahresende</b>	<b>-317</b>	<b>-196</b>

## Anhang der Konzernrechnung

Den Berechnungen der zukünftigen Verpflichtungen der Vorsorge-Einrichtungen wurden folgende versicherungsmathematische Annahmen zugrunde gelegt:

	gewichteter Durchschnitt %	
	1999	1998
Diskontierungs-Zinssatz	4.8%	5.0%
Erwartete langfristige Rendite auf den Vermögenswerten	5.8%	5.6%
Erwartete Inflationsrate	2.7%	2.2%

### Medizinische Personalvorsorge-Einrichtungen

In den Konzerngesellschaften in USA, Kanada und Frankreich bestehen Vorsorgepläne für die medizinische Versorgung nach der Pensionierung. Die Berechnungsmethoden für die Verpflichtungen sind ähnlich denen für die Pensionseinrichtungen mit Leistungsprimat. Für diese Verpflichtungen bestehen keine externen Vermögenswerte. Sie sind

jedoch durch Rückstellungen in den Bilanzen der betreffenden Konzerngesellschaften gedeckt.

Bei der Neubeurteilung dieser Verpflichtungen nach IAS 19 hat sich der erstmalige Einbezug der Pläne in Frankreich mit der versicherungstechnischen Anpassung in den USA kompensiert.

In der Bilanz sind folgende Beträge ausgewiesen:

	1999	1998
	Mio CHF	Mio CHF
Barwert der Ansprüche	-115	-90

	1999	1998
	Mio CHF	Mio CHF
neu bewertet		
Barwert der Ansprüche	-115	-90

## Anhang der Konzernrechnung

In der Konzern-Erfolgsrechnung sind folgende Werte enthalten:	1999 Mio CHF	1998 Mio CHF
In der laufenden Periode hinzuerworbene		
Vorsorgeansprüche	-3	-2
Zinsaufwand	-6	-5
<b>Gesamtaufwand unter den Personalkosten erfasst</b>	<b>-9</b>	<b>-7</b>

Veränderung der bilanzierten Verpflichtungen:	1999 Mio CHF	1998 Mio CHF
<b>Stand am Jahresanfang</b>		
– ursprünglich ausgewiesen	-91	-93
– Auswirkung der Überleitung auf IAS 19 revidiert	1	–
<b>Total neu berechnete Verpflichtung</b>	<b>-90</b>	<b>-93</b>
Umrechnungsdifferenzen	-14	5
Gesamtaufwand in der laufenden Periode	-9	-7
Ausbezahlte Entschädigungen	2	4
Übrige Veränderungen	-4	0
<b>Stand am Jahresende</b>	<b>-115</b>	<b>-91</b>

Zusätzlich zu den für die Berechnung der Pensionsverpflichtungen angewandten versicherungsmathematischen Annahmen wurde für die medizinische Vorsorge eine langfristige jährliche Erhöhung der Gesundheitskosten von 6.5% angenommen (gewichteter Durchschnitt).

## Anhang der Konzernrechnung

### 18. Mitarbeiterbeteiligung

#### I. Executive Stock Option Plan «ESOP»

1999 wurde in der Clariant Gruppe ein neuer Executive Option Plan eingeführt.

Im Rahmen dieses Programmes erhalten bestimmte Mitglieder des oberen Kaders jährlich zusätzlich zum Gehalt wahlweise:

##### a Optionen

Die gewährten Optionen berechtigen zum Bezug einer Namenaktie Clariant AG pro Option und haben eine Laufzeit von 10 Jahren. Sie haben einen im voraus festgelegten Ausübungspreis und sind für 3 Jahre gesperrt.

#### b Aktien

Die zugeteilten Namenaktien der Clariant AG sind für 3 Jahre gesperrt.

#### II. Management Stock Incentive Plan «MSIP»

1999 wurde in der Clariant Gruppe ein Management Stock Incentive Plan «MSIP» eingeführt. Im Rahmen dieses Programmes erhalten bestimmte Kadermitglieder jährlich zusätzlich zum Gehalt Namenaktien der Clariant AG. Die Aktien sind für 3 Jahre gesperrt.

Die Anzahl der zugeteilten Optionen und Aktien richtet sich in beiden Programmen nach der individuellen Zielerreichung der Geschäftsbereiche, für welche die Berechtigten tätig sind.

Die Kosten der ab 1999 abgegebenen Programme (I.b) und (II.) werden über die Erfolgsrechnung verbucht. Für die im Jahr 2000 voraussichtlich zuzuteilenden Aktien wurde eine Rückstellung gebildet. Die Vergabe von Optionen (I.a) ist ergebnisneutral.

Die im Rahmen der Programme 1996–1998 abgegebenen Optionen und Aktien werden vollumfänglich von der autonomen Mitarbeiter-Beteiligungs-Stiftung getragen.

79

#### Ausstehende Optionen und Aktien per 31. Dezember 1999

##### Optionen

Basisjahr	Ausgabejahr	Gesperrt bis	Laufzeit bis	Ausübungspreis	Anzahl 31.12.1999	Anzahl 31.12.1998
1997	1998	2001	2007	286.50	15 974 <sup>1</sup>	20 696
1997	1998	2001	2007	421.50	16 036 <sup>1</sup>	16 036
1998	1999	2002	2008	695.00	36 281 <sup>2</sup>	–
				<b>Total</b>	<b>68 291</b>	<b>36 732</b>

##### Aktien

Basisjahr	Ausgabejahr	Gesperrt bis	Laufzeit bis	Erwerbspreis	Anzahl 31.12.1999	Anzahl 31.12.1998
1995	1996	1999	–	192.50	–	1 290
1996	1997	2000	–	230.00	5 408 <sup>1</sup>	5 408
1998	1999	2002	–	–	8 619 <sup>2</sup>	–
				<b>Total</b>	<b>14 027</b>	<b>6 698</b>

<sup>1</sup> Die entsprechende Anzahl Namenaktien ist bei der Mitarbeiter-Beteiligungs-Stiftung hinterlegt.

<sup>2</sup> Die entsprechende Anzahl Namenaktien ist im Bestand eigener Aktien der Clariant AG enthalten.

19. Konzern-Geldflussrechnung

	1999
	Mio CHF
Die folgende Tabelle zeigt den Einfluss der Zugänge durch Akquisitionen:	
Sachanlagen	-98
Übriges Anlagevermögen	-5
Vorräte	-28
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-45
Übriges Umlaufvermögen	-9
Wertschriften, flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen	-19
Langfristige und kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten an Dritte	78
Lieferanten und übrige Verbindlichkeiten	44
<b>Verminderung der flüssigen Mittel</b>	<b>-82</b>
Zuzüglich erworbene flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen	11
Minderheitsanteile	21
<b>Zwischentotal</b>	<b>-50</b>
Goodwill	-44
<b>Netto Geldfluss</b>	<b>-94</b>

## Anhang der Konzernrechnung

### 20. Administration und allgemeine Unkosten

	1999 Mio CHF	1998 Mio CHF
Administration und allgemeine Unkosten	-542	-721

1999 erfolgte der Ausgleich der gegenseitigen Ansprüche zwischen Clariant AG und Hoechst AG im Zusammenhang mit dem Kauf des Geschäftsbereichs Spezialchemikalien des Hoechst Konzerns. Das Ergebnis dieses Ausgleichs nach Abzug gegenseitiger Verbindlichkeiten schlägt sich in der Erfolgsrechnung in der Position Administrative und allgemeine Unkosten als einmaliger Ertrag von CHF 34 Mio nieder. Die Verbuchung erfolgte gemäss IAS 22. Der entsprechende Geldfluss ist in der Konzern-Geldflussrechnung im Geldfluss aus betrieblichen Aktivitäten enthalten.

### 21. Finanzergebnis

	1999 Mio CHF	1998 Mio CHF
Zinsertrag	28	40
Zinsaufwand	-212	-238
Kursdifferenzen	-9	-26
<b>Total</b>	<b>-193</b>	<b>-224</b>

**22. Steuern**

	1999 Mio CHF	1998 Mio CHF
Laufende Ertragssteuern	-169	-190
Latente Ertragssteuern	-106	-119
<b>Total</b>	<b>-275</b>	<b>-309</b>

Der Steueraufwand auf dem konsolidierten Gewinn vor Steuern weicht wie folgt von der maximalen Steuerrate für in der Schweiz domizilierte Aktiengesellschaften ab:

	1999	1998
Schweizerische maximale Steuerrate	24.8%	24.8%
Effekt von abweichenden Steuerraten in anderen Ländern	10.8%	22.1%
Effekt von steuerlich zusätzlich abzugsfähigen Aufwendungen	-5.1%	-7.3%
Effekt von bisher nicht verwendeten steuerlichen Verlustvorträgen	-0.8%	-0.3%
Übrige Posten	3.1%	-2.2%
<b>Effektiver Steuersatz</b>	<b>32.8%</b>	<b>37.1%</b>

Die steuerlichen Verlustvorträge, welche verwendet wurden um die latente Steuer zu vermindern, sind unwesentlich. Steuerliche Verlustvorträge und Steuergutschriften, auf welchen keine latente Steuer berechnet wurde, bestehen wie folgt:

	31.12.1999 Mio CHF	31.12.1998 Mio CHF
Nicht verwendete Verlustvorträge	178	85
Nicht verwendete Steuergutschriften	16	25

Alle diese Verlustvorträge und Steuergutschriften verfallen zwischen 2000 und 2006.

## Anhang der Konzernrechnung

### 23. Gewinn pro Aktie (EPS)

Der Gewinn pro Aktie wurde aus dem Gewinn der Gruppe und der durchschnittlichen Anzahl ausstehender Aktien (ausgegebene Aktien abzüglich Aktien im Eigenbesitz) ermittelt.

	1999 Mio CHF	1998 Mio CHF
<b>Gewinn</b>	<b>553</b>	<b>519</b>
Rückgerechneter Finanzaufwand für die konvertierbare Anleihe	5	5
Restabschreibung Emmissionskosten für die konvertierbare Anleihe	-1	-5
<b>Verwässerter Gewinn</b>	<b>557</b>	<b>519</b>
<b>Aktien</b>		
Anfangsbestand	14 241 170	14 448 040
Auswirkung der Transaktionen mit eigenen Aktien auf den durchschnittlichen Bestand an Aktien im Umlauf während des Jahres	32 130	-118 537
<b>Effektiver durchschnittlicher Bestand an Aktien im Umlauf während des Jahres</b>	<b>14 273 300</b>	<b>14 329 503</b>
Effekt auf den durchschnittlichen Bestand, wenn alle konvertierbaren Obligationen zum frühestmöglichen Datum konvertiert worden wären	743 172	798 364
<b>Durchschnittlicher verwässerter Aktienbestand während des Jahres</b>	<b>15 016 472</b>	<b>15 127 867</b>

### 24. Personalaufwand

	1999 Mio CHF	1998 Mio CHF
Löhne und Gehälter	-1 683	-1 629
Personalvorsorge-Einrichtungen und Sozialaufwand	-485	-488
<b>Total</b>	<b>-2 168</b>	<b>-2 117</b>

25. Informationen nach Divisionen 1999 und 1998 (in Mio CHF)

Divisionen	Prozess- & Veredelungsprodukte		Pigmente & Additive		Masterbatches		Surfactants	
	1999	1998	1999	1998	1999	1998	1999	1998
Umsatz der Divisionen	2 284	2 368	1 937	1 918	1 065	977	1 881	2 118
Interdivisionaler Umsatz	-25	-23	-41	-36	0	0	-56	-61
<b>Umsatz der Divisionen mit Dritten</b>	<b>2 259</b>	<b>2 345</b>	<b>1 896</b>	<b>1 882</b>	<b>1 065</b>	<b>977</b>	<b>1 825</b>	<b>2 057</b>
Abschreibungen auf Sachanlagen	-130	-133	-79	-83	-31	-32	-106	-96
Abschreibungen auf immateriellen Anlagen	0	-6	0	-3	-1	-2	0	0
Erträge von assoziierten Gesellschaften	36 <sup>1</sup>	3	10 <sup>1</sup>	9	0	0	9	10
Übriger Betriebsaufwand	-1 866	-1 901	-1 548	-1 494	-908	-839	-1 516	-1 748
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>299</b>	<b>308</b>	<b>279</b>	<b>311</b>	<b>125</b>	<b>104</b>	<b>212</b>	<b>223</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>2 079</b>	<b>2 038</b>	<b>1 717</b>	<b>1 523</b>	<b>649</b>	<b>561</b>	<b>1 265</b>	<b>1 307</b>
Fremdkapital	-155	-182	-157	-179	-107	-101	-189	-194
<b>Total Eigenkapital und Minderheitsanteile</b>	<b>1 924</b>	<b>1 856</b>	<b>1 560</b>	<b>1 344</b>	<b>542</b>	<b>460</b>	<b>1 076</b>	<b>1 113</b>
Nettoschulden	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Nettobetriebsvermögen<sup>3</sup></b>	<b>1 924</b>	<b>1 856</b>	<b>1 560</b>	<b>1 344</b>	<b>542</b>	<b>460</b>	<b>1 076</b>	<b>1 113</b>
Im Nettobetriebsvermögen sind enthalten:								
Investitionen der Periode in Sachanlagen	64	68	64	72	41	35	68	69
Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften	74	8	107	102	3	0	71	71

<sup>1</sup> Ab 1.11.1999 wird die Beteiligung an der Säurefabrik Schweizerhall AG nach Zukauf von 6.25% des Aktienkapitals entsprechend den Konsolidierungsgrundsätzen «at equity» bilanziert.

Die Neubewertung ergab einen einmaligen Ertrag von CHF 31 Mio, davon entfallen auf die Division Prozess- & Veredelungsprodukte CHF 29 Mio und auf die Division Pigmente & Additive CHF 2 Mio.

Feinchemikalien		Celluloseether & Polymerisate		Total Divisionen		Übrige (vorwiegend Handel)		Corporate		Total Konzern	
1999	1998	1999	1998	1999	1998	1999	1998	1999	1998	1999	1998
1 294	1 383	1 075	1 001	9 536	9 765	98	262	–	–	9 634	10 027
–207	–266	–49	–38	–378	–424	–	–68	–	–	–378	–492
<b>1 087</b>	<b>1 117</b>	<b>1 026</b>	<b>963</b>	<b>9 158</b>	<b>9 341</b>	<b>98</b>	<b>194</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>9 256</b>	<b>9 535</b>
–121	–138	–41	–44	–508	–526	–1	–7	–37	–21	–546	–554
0	–2	0	0	–1	–13	0	0	–69	–48	–70	–61
4	6	28	28	87	56	0	0	–1	1	86	57
–885	–878	–892	–824	–7 615	–7 684	–94	–175	13 <sup>2</sup>	–61	–7 696	–7 920
<b>85</b>	<b>105</b>	<b>121</b>	<b>123</b>	<b>1 121</b>	<b>1 174</b>	<b>3</b>	<b>12</b>	<b>–94</b>	<b>–129</b>	<b>1 030</b>	<b>1 057</b>
<b>1 552</b>	<b>1 484</b>	<b>827</b>	<b>728</b>	<b>8 089</b>	<b>7 641</b>	<b>12</b>	<b>127</b>	<b>2 879</b>	<b>2 441</b>	<b>10 980</b>	<b>10 209</b>
–125	–109	–119	–95	–852	–860	0	–38	–6 657	–6 552	–7 509	–7 450
<b>1 427</b>	<b>1 375</b>	<b>708</b>	<b>633</b>	<b>7 237</b>	<b>6 781</b>	<b>12</b>	<b>89</b>	<b>–3 778</b>	<b>–4 111</b>	<b>3 471</b>	<b>2 759</b>
0	0	0	0	0	0	0	0	2 779	3 156	2 779	3 156
<b>1 427</b>	<b>1 375</b>	<b>708</b>	<b>633</b>	<b>7 237</b>	<b>6 781</b>	<b>12</b>	<b>89</b>	<b>–999</b>	<b>–955</b>	<b>6 250</b>	<b>5 915</b>
114	119	58	81	409	444	0	1	16	19	425	464
78	81	130	146	463	408	0	4	8	5	471	417

<sup>2</sup> 1999 ist in dieser Position ein einmaliger Ertrag von CHF 34 Mio enthalten. Er steht im Zusammenhang mit der Übernahme des Geschäftsbereichs Spezialchemikalien des Hoechst Konzerns.

<sup>3</sup> Unter dem Nettobetriebsvermögen wurden den Divisionen das Anlagevermögen inkl. Infrastruktur, die Vorräte sowie die Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen zugeordnet. Die übrigen für die Berechnung des Nettobetriebsvermögens relevanten Bilanzpositionen, insbesondere Goodwill, sind unter Corporate aufgeführt.

**26. Informationen nach Regionen 1999 und 1998 (in Mio CHF)**

Regionen	Umsatz <sup>1</sup>		Operatives Ergebnis vor Abschreibung Goodwill <sup>2</sup>		Anzahl Mitarbeiter per 31.12.	
	1999	1998	1999	1998	1999	1998
Europa	4 780	5 231	768	780	17 132	17 069
<i>davon Deutschland</i>	<i>1 464</i>	<i>1 657</i>	<i>224</i>	<i>408</i>	<i>10 451</i>	<i>10 253</i>
Amerika	2 596	2 729	190	197	5 656	6 153
<i>davon USA</i>	<i>1 518</i>	<i>1 549</i>	<i>81</i>	<i>61</i>	<i>2 160</i>	<i>2 289</i>
Asien / Afrika / Australien	1 880	1 575	124	120	6 205	6 057
<b>Total Konzern</b>	<b>9 256</b>	<b>9 535</b>	<b>1 082</b>	<b>1 097</b>	<b>28 993</b>	<b>29 279</b>

Regionen	Investitionen in Sachanlagen		Abschreibungen auf Sachanlagen		Nettobetriebsvermögen per 31.12. <sup>3</sup>	
	1999	1998	1999	1998	1999	1998
Europa	267	287	389	391	3 502	3 654
<i>davon Deutschland</i>	<i>175</i>	<i>203</i>	<i>291</i>	<i>269</i>	<i>1 803</i>	<i>1 967</i>
Amerika	115	125	86	123	1 405	1 275
<i>davon USA</i>	<i>76</i>	<i>94</i>	<i>55</i>	<i>70</i>	<i>710</i>	<i>689</i>
Asien / Afrika / Australien	43	52	71	40	1 343	986
<b>Total Konzern</b>	<b>425</b>	<b>464</b>	<b>546</b>	<b>554</b>	<b>6 250</b>	<b>5 915</b>

<sup>1</sup> verteilt auf Regionen der Empfänger.

<sup>2</sup> verteilt auf Standorte der Produktions- und Verkaufsgesellschaften.

<sup>3</sup> Anlage- und Umlaufvermögen, ohne flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen, abzüglich unverzinsliche Verbindlichkeiten.

## Anhang der Konzernrechnung

### 27. Verpflichtungen und hängige Verfahren, pendente Rechtsfälle

#### Hängige Verfahren, pendente Rechtsfälle

Im Rahmen der ordentlichen Geschäftstätigkeit der Konzerngesellschaften kommt es sporadisch zur Beteiligung an Behördenverfahren irgendwelcher Art und vereinzelt zu Zivilprozessen, in welchen eine Clariant Gesellschaft als beklagte Partei auftritt.

Die Geschäftsleitung ist der Auffassung, dass aus den geschilderten Umständen keine massgeblich nachteiligen finanziellen Folgen für den Konzern entstehen können.

#### Verpflichtungen

Verpflichtungen aus Mietverträgen (operationelles Leasing, hauptsächlich bei InfraServ-Gesellschaften), mit fester Laufzeit, Stand 31.12.:

	1999 Mio CHF	1998 Mio CHF
1999	–	64
2000	83	61
2001	76	52
2002	68	46
2003	57	42
2004	49	–
später	31	6
<b>Total</b>	<b>364</b>	<b>271</b>

### 28. Konzerngesellschaften, Joint Ventures und assoziierte Gesellschaften

Die wichtigsten Konzerngesellschaften, Joint Ventures und assoziierten Gesellschaften sind auf den Seiten 98 und 99 aufgeführt.

## 29. Transaktionen mit verbundenen Parteien

Transaktionen mit Unternehmen, die nach der Kapitalzurechnungsmethode bewertet werden:

<b>Aufwand und Ertrag</b>	1999 Mio CHF
Ertrag aus Verkauf von Gütern	45
Ertrag aus erbrachten Dienstleistungen	11
Aufwand für Kauf von Gütern	-14
Aufwand für bezogene Dienstleistungen	-738

<b>Forderungen und Verbindlichkeiten</b>	31.12.1999 Mio CHF
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	22
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	94

Im Rahmen einer Sekundärplazierung reduzierte der Hoechst Konzern im Juli 1999 seine Beteiligung an der Clariant AG von 45% auf 12.5%.

### Übriges:

Der Marktwert der an Mitglieder des Verwaltungsrates bezahlten Vergütungen (inkl. Optionen) betrug im Jahre 1999 CHF 790 000 (1998: CHF 760 000).

Es bestanden keine Darlehen zwischen der Gesellschaft und Mitgliedern des Verwaltungsrates.

## Anhang der Konzernrechnung

### 30. Kurse für Währungsumrechnung

Kurse für die Konzern-Bilanzen

Schlusskurs am Bilanzstichtag	31.12.1999	31.12.1998
1 USD	1.60	1.38
100 DEM	82.00	82.24
100 FRF	24.45	24.51
1 GBP	2.58	2.28
1 000 ITL	0.83	0.83
100 JPY	1.56	1.21
100 BEF	3.98	3.98
100 ESP	0.96	0.97

Umsatzgewogene Durchschnittskurse für die Konzern-Erfolgsrechnungen und die Konzern-Geldflussrechnungen:

	1999	1998
1 USD	1.50	1.45
100 DEM	81.81	82.39
100 FRF	24.39	24.57
1 GBP	2.43	2.40
1 000 ITL	0.83	0.83
100 JPY	1.34	1.11
100 BEF	3.97	3.98
100 ESP	0.96	0.97

### 31. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Am 24. Januar 2000 bot Clariant die Übernahme des gesamten ausgegebenen Aktienkapitals der BTP plc, England, gegen Barzahlung von 600 Pence je Aktie an. Im per 31. März 1999 abgeschlossenen Geschäftsjahr hat BTP einen

konsolidierten Umsatz von GBP 374 Mio und einen operativen Gewinn von GBP 58 Mio (vor Goodwill-Amortisation) erzielt. BTP beschäftigt weltweit ungefähr 2 800 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Wir verweisen in diesem Zusammenhang auf den Jahresbericht (Seiten 12 und 13).



## Bericht der Konzernprüfer an die Generalversammlung der Clariant AG, Muttenz

Als Konzernprüfer haben wir die konsolidierte Jahresrechnung (Bilanz, Geldflussrechnung, Erfolgsrechnung, Aufstellung über die Veränderung des konsolidierten Eigenkapitals und Anhang, Seiten 56 bis 89) des Clariant Konzerns für das am 31. Dezember 1999 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die konsolidierte Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Grundsätzen des Berufsstandes sowie nach den International Standards on Auditing der International Federation of Accountants (IFAC), wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der konsolidierten Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der konsolidierten Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der konsolidierten Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung vermittelt die konsolidierte Jahresrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den International Accounting Standards (IAS) und entspricht dem Gesetz sowie den Rechnungslegungsvorschriften des Kotierungsreglements der Schweizer Börse.

Wir empfehlen, die vorliegende konsolidierte Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

U. Vogt      Dr. R. Gerber

Basel, 17. März 2000

## Statistischer Überblick Konzern

### 5-Jahres-Übersicht Konzern 1995–1999

		1999	1998	1997	1996	1996	1995
				Pro forma	Pro forma		Pro forma
<b>Umsatz Divisionen</b>	Mio CHF	9 158	9 341	9 912	8 276		
Veränderung gegenüber Vorjahr:							
in Schweizer Franken	Prozent	-2	-6	20	-		
in Lokalwährung	Prozent	-4	-1	13	-		
<b>Konzernumsatz<sup>1</sup></b>	Mio CHF	9 256	9 535	10 184	8 902	2 337	2 145
Veränderung gegenüber Vorjahr:							
in Schweizer Franken	Prozent	-3	-6	14	-	9	-8
in Lokalwährung	Prozent	-5	-2	*	-	7	3
<b>Operatives Ergebnis vor Abschreibung Goodwill</b>	Mio CHF	1 082	1 097	1 030	614	*	*
Veränderung gegenüber Vorjahr	Prozent	-1	7	68	-	*	*
in Prozent vom Umsatz		11.7	11.5	10.1	6.9	*	*
<b>Operatives Ergebnis nach Abschreibung Goodwill</b>	Mio CHF	1 030	1 057	989	510	235	211
Veränderung gegenüber Vorjahr	Prozent	-3	7	94	-	11	-1
in Prozent vom Umsatz		11.1	11.1	9.7	5.7	10.1	9.8
<b>EBITDA</b>	Mio CHF	1 646	1 672	1 592	1 115	*	*
Veränderung gegenüber Vorjahr	Prozent	-2	5	43	-	*	*
in Prozent vom Umsatz		17.8	17.5	15.6	12.5	*	*
<b>Konzerngewinn vor Minderheitsanteilen</b>	Mio CHF	562	524	428	126	137	106
Veränderung gegenüber Vorjahr	Prozent	7	22	240	-	29	3
in Prozent vom Umsatz		6.1	5.5	4.2	1.4	5.9	4.9
<b>Investitionen in Sachanlagen</b>	Mio CHF	425	464	473	566	98	89
Veränderung gegenüber Vorjahr	Prozent	-8	-2	-16	-	10	-25
in Prozent vom Umsatz		5	5	5	6	4	4
<b>Personalaufwand</b>	Mio CHF	2 168	2 117	2 134	-	545	525
Veränderung gegenüber Vorjahr	Prozent	2	-1	*	-	4	-9
in Prozent vom Umsatz		23	22	21	-	23	24
<b>Personalbestand am Jahresende</b>	Anzahl	28 993	29 279	30 862	32 505	8 554	8 410
Veränderung gegenüber Vorjahr	Prozent	-1	-5	-5	-	2	-3

\* nicht vorhanden

<sup>1</sup> inkl. Handel

91

Entwicklung des Umsatzes nach Geschäftsbereichen / Divisionen

	1999		1998		1997		1996		1996		1995	
	Mio CHF	%	Mio CHF	%	Pro forma Mio CHF	%	Pro forma Mio CHF	%	Mio CHF	%	Pro forma Mio CHF	%
<b>Geschäftsbereiche</b>												
Textilfarbstoffe									663	29	643	30
Textilchemikalien									347	15	323	15
Leder									240	10	211	10
Papier									326	14	299	14
Pigmente/Additive									261	11	241	11
Masterbatches									401	17	326	15
Andere									99	4	102	5
<b>Total</b>									<b>2 337</b>	<b>100</b>	<b>2 145</b>	<b>100</b>
<b>Divisionen</b>												
Prozess- & Veredelungsprodukte	2 259	25	2 345	25	2 609	26	2 235	27				
Pigmente & Additive	1 896	21	1 882	20	2 006	20	1 651	20				
Masterbatches	1 065	11	977	11	986	10	818	10				
Surfactants	1 825	20	2 057	22	2 094	21	1 706	20				
Feinchemikalien	1 087	12	1 117	12	1 189	12	980	12				
Celluloseether & Polymerisate	1 026	11	963	10	1 028	11	886	11				
<b>Total Divisionen</b>	<b>9 158</b>	<b>100</b>	<b>9 341</b>	<b>100</b>	<b>9 912</b>	<b>100</b>	<b>8 276</b>	<b>100</b>				
Übrige (vorwiegend Handel)	98	–	194	–	272	–	626	–				
<b>Total Konzern</b>	<b>9 256</b>	<b>–</b>	<b>9 535</b>	<b>–</b>	<b>10 184</b>	<b>–</b>	<b>8 902</b>	<b>–</b>				

92

## Statistischer Überblick Konzern

### Entwicklung des Umsatzes nach Regionen

Region	1999		1998		1997		1996		1996		1995	
	Mio CHF	%	Mio CHF	%	Pro forma Mio CHF	%	Pro forma Mio CHF	%	Mio CHF	%	Pro forma Mio CHF	%
Europa	4 780	52	5 231	55	5 433	53	*	–	1 026	44	936	44
Amerika	2 596	28	2 729	29	2 857	28	*	–	758	32	694	32
Asien / Australien	1 683	18	1 361	14	1 668	17	*	–	485	21	453	21
Afrika	197	2	214	2	226	2	*	–	68	3	62	3
<b>Total</b>	<b>9 256</b>	<b>100</b>	<b>9 535</b>	<b>100</b>	<b>10 184</b>	<b>100</b>	<b>8 902</b>	<b>100</b>	<b>2 337</b>	<b>100</b>	<b>2 145</b>	<b>100</b>

\* nicht vorhanden

Investitionen nach Regionen

Region	1999		1998		1997 Pro forma		1996 Pro forma		1996		1995 Pro forma	
	Mio CHF	%	Mio CHF	%	Mio CHF	%	Mio CHF	%	Mio CHF	%	Mio CHF	%
Europa	267	63	287	62	287	61	*	–	45	46	50	56
Amerika	115	27	125	27	84	18	*	–	22	22	25	28
Asien / Australien	41	10	51	11	100	21	*	–	31	32	14	16
Afrika	2	0	1	0	2	0	*	–	–	–	–	–
<b>Total</b>	<b>425</b>	<b>100</b>	<b>464</b>	<b>100</b>	<b>473</b>	<b>100</b>	<b>566</b>	<b>100</b>	<b>98</b>	<b>100</b>	<b>89</b>	<b>100</b>

\* nicht vorhanden

## Statistischer Überblick Konzern

### Entwicklung des Mitarbeiterbestandes nach Regionen

Region	31.12.1999		31.12.1998		31.12.1997		31.12.1996 Pro forma		31.12.1996		31.12.1995	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Europa	17 132	59	17 069	58	18 184	59	18 906	58	4 255	50	4 197	49
Amerika	5 656	19	6 153	21	6 595	21	7 470	23	2 607	30	2 560	31
Asien / Australien	5 763	20	5 605	19	5 623	18	5 621	17	1 598	19	1 558	19
Afrika	442	2	452	2	460	2	508	2	94	1	95	1
<b>Total</b>	<b>28 993</b>	100	<b>29 279</b>	100	<b>30 862</b>	100	<b>32 505</b>	100	<b>8 554</b>	100	<b>8 410</b>	100

## Aktieninformation\*

	31.12.1999	31.12.1998	31.12.1997	31.12.1996	31.12.1995
Ausgegebene Anzahl Namenaktien (Nennwert je CHF 50)	14 600 828**	14 545 636**	14 544 000	8 000 000	8 000 000
Durch Wandlung geschaffene Anzahl Aktien im Rahmen des bedingten Kapitals	55 192	1 636	0		
Dividendenberechtigte Anzahl Aktien	14 600 828	14 545 636	14 544 000	8 000 000	8 000 000
Dividende pro Aktie in CHF	10.00***	9.00	7.00	5.00	2.25 (für 6 Monate)
Jahresschlusskurs in CHF	759	642	610	286.50	189
Börsenkapitalisierung in Mio CHF	11 082	9 338	8 872	2 292	1 512
Jahreshöchst / -tiefst in CHF	793 / 622	1 054 / 540	627.50 / 280	293 / 183.50	198 / 173

\* Sämtliche Angaben sind angepasst an den Aktiensplit 1:2 vom Juni 1998 (jede Namenaktie mit Nennwert CHF 100 wurde gesplittet in je 2 Namenaktien mit Nennwert CHF 50) und somit vergleichbar.

\*\* Inklusive Aktien, welche im entsprechenden Jahr durch Wandlung geschaffen wurden.

\*\*\* Gemäss Vorschlag des Verwaltungsrates.

## Statistischer Überblick Konzern

### Aktionärsstruktur nach Anzahl Aktien per 31. Dezember 1999

Anzahl Aktien	Aktionäre	in %	Titel	in %
1 – 99	22 216	76.1	710 090	4.9
100 – 999	6 363	21.8	1 348 312	9.2
1 000 – 9 999	531	1.8	1 283 178	8.8
10 000 und mehr	88	0.3	6 157 314	42.2
<b>Total eingetragene Aktien</b>			<b>9 498 894</b>	<b>65.1</b>
Nicht eingetragene Aktien	–	–	5 101 934	34.9
<b>Total</b>	<b>29 198</b>	<b>100.0</b>	<b>14 600 828</b>	<b>100.0</b>

97

### Aktionärsstruktur nach Anzahl Aktien per 31. Dezember 1999

Regionen	Aktionäre	in %	Titel	in %
Schweiz	27 559	94.4	5 340 472	36.6
Europa	1 448	4.9	3 904 180	26.7
Ausserhalb Europas	191	0.7	254 242	1.8
<i>davon USA</i>	77	0.3	221 980	1.5
Nicht eingetragene Aktien	–	–	5 101 934	34.9
<b>Total</b>	<b>29 198</b>	<b>100.0</b>	<b>14 600 828</b>	<b>100.0</b>

### Aktionäre mit 5% und mehr der ausgegebenen Titel

Frankfurter Spezialchemikalien Verwaltungs GmbH & Co. KG,  
eine 100%ige Tochtergesellschaft der Hoechst AG, Frankfurt

1 818 000 Aktien

# Die wichtigsten Gesellschaften des Clariant Konzerns

## Tochtergesellschaften und sonstige Beteiligungen, Stand 31. Dezember 1999

Unabhängig vom bereits wirtschaftlich erfolgten Übergang konnte die mit einem Stern markierte Gesellschaft der Hoechst aufgrund von landesspezifischen Gegebenheiten auch 1999 noch nicht zivilrechtlich wirksam an Clariant übertragen werden.

		Beteiligung	Holding/ Finanzen	Vetrieb	Produktion	Forschung
<b>Ägypten</b>	Clariant (Egypt) S.A.E., Kairo	▼		●	●	
	The Egyptian German Company for Dyes and Resins S.A.E., Kairo	●		●	●	
<b>Argentinien</b>	Clariant (Argentina) S.A., Buenos Aires	●		●	●	
<b>Australien</b>	Clariant (Australia) Pty Ltd., Melbourne	●		●	●	
<b>Belgien</b>	Clariant (Benelux) S.A., Louvain-La-Neuve	●		●	●	●
<b>Brasilien</b>	Clariant S.A., São Paulo und Resende	●		●	●	
<b>Chile</b>	Clariant Colorquímica (Chile) Ltda., Santiago de Chile	●		●	●	
<b>China</b>	Clariant (Tianjin) Ltd., Tianjin	●		●	●	
	Clariant Chemicals (China) Ltd., Shanghai	●		●	●	
	Clariant Guangzhou Masterbatch Ltd., Guangzhou	▼		●	●	
	Clariant (China) Ltd., Hongkong	●		●	●	
	Clariant Pigments (Tianjin) Co. Ltd., Tianjin	▼		●	●	
	Tianjin Hua Shi Chemicals Co. Ltd., Tianjin	■		●	●	
<b>Dänemark</b>	Clariant (Danmark) A/S, Karise	●		●	●	
<b>Deutschland</b>	Clariant Verwaltungsges. GmbH, Leinfelden-Echterdingen	●	●			
	Clariant (Deutschland) GmbH, Leinfelden-Echterdingen	●		●	●	●
	Clariant GmbH, Frankfurt	●		●	●	●
	Clariant Masterbatch GmbH & Co. OHG, Lahnstein	●		●	●	●
<b>Ecuador</b>	Clariant (Ecuador) S.A., Quito	●		●		
<b>Finnland</b>	Clariant (Finland) Oy, Helsinki	●		●		
<b>Frankreich</b>	Clariant Huningue S.A., Huningue	●		●	●	●
	Clariant (France) S.A., Paris La Défense	●		●	●	●
<b>Griechenland</b>	Clariant (Hellas) S.A., Lykovrisi	●		●	●	
<b>Grossbritannien</b>	Clariant Holdings UK Ltd., Horsforth/Leeds	●	●			
	Clariant UK Ltd., Horsforth/Leeds	●		●	●	●
	Harco Harlow Chemical Company Ltd., Harlow	■		●	●	
	RV Chemicals Ltd., Horsforth/Leeds	●		●	●	
	TR Oil Services Ltd., Stockport	●		●	●	
<b>Guatemala</b>	Clariant (Guatemala) S.A., Guatemala City	●		●	●	
<b>Indien</b>	Clariant (India) Ltd., Mumbai	▼		●	●	
	* Colour-Chem Ltd., Mumbai	▼		●	●	
<b>Indonesien</b>	P.T. Clariant Indonesia, Tangerang	●		●	●	
	P.T. Pulosynthetics, Jakarta	●		●	●	
<b>Irland</b>	Masterplast Ltd., Naas	●		●	●	
<b>Italien</b>	Clariant (Italia) S.p.A., Mailand	●		●	●	●
<b>Japan</b>	Clariant (Japan) K.K., Tokyo	●		●	●	●
	Clariant Tokuyama Ltd., Tokyo	▼		●	●	
	Clariant Polymers K.K., Tokyo	●		●	●	●
<b>Kanada</b>	Clariant (Canada) Inc., Québec	●		●	●	

- über 90%
- ▼ über 50 bis 90%
- 50% oder weniger

<sup>1</sup> Management und Support

		Beteiligung	Holding/ Finanzen	Vetrieb	Produktion	Forschung
<b>Kenia</b>	Clariant (Eastern Africa) Ltd., Nairobi	●		●	●	
<b>Kolumbien</b>	Clariant (Colombia) S.A., Santa Fé de Bogotá	●		●	●	
<b>Korea</b>	Clariant (Korea) Ltd., Seoul	●		●		
	Clariant Industries (Korea) Ltd., Seoul	▼		●	●	
	Sang Ho Mercantile Co., Ltd., Yangsan-Si	▼		●	●	
	Songwon Color Co., Ltd., Ulsan	▼		●	●	
<b>Malaysia</b>	Clariant (Malaysia) Sdn. Bhd., Shah Alam	●		●	●	
<b>Marokko</b>	Clariant (Maroc) S.A., Casablanca	●		●	●	
<b>Mexiko</b>	Clariant (México) S.A. de C.V., Naucalpan de Juárez	●		●	●	
	Clariant Productos Químicos S.A. de C.V., Santa Clara	●		●	●	
<b>Neuseeland</b>	Clariant (New Zealand) Ltd., Takapuna-Auckland	●		●	●	
<b>Niederlande</b>	Dick Peters BV, Denekamp	●		●	●	
<b>Nigeria</b>	Clariant (Nigeria) Ltd., Ikeja-Lagos	▼		●	●	
<b>Norwegen</b>	Clariant (Norge) AS, Oslo	●		●		
<b>Österreich</b>	Clariant (Österreich) GmbH, Wien	●		●	●	
<b>Pakistan</b>	Clariant (Pakistan) Ltd., Karachi	▼		●	●	
<b>Peru</b>	Clariant (Perú) S.A., Lima	●		●	●	
<b>Philippinen</b>	Clariant (Philippines) Corp., Makati City-Manila	●		●		
<b>Polen</b>	Clariant Polska Sp. z o.o., Warschau	●		●		
<b>Portugal</b>	Clariant Químicos (Portugal) Lda., Porto	●		●	●	
<b>Schweden</b>	Clariant (Sverige) AB, Mölndal	●		●	●	
	Perstorp Clariant AB, Perstorp	■		●	●	●
<b>Schweiz</b>	Clariant International AG, Muttenz	●	● <sup>1</sup>			
	Clariant (Schweiz) AG, Muttenz	●		●	●	●
	Säurefabrik Schweizerhall AG, Pratteln	■		●	●	●
<b>Singapur</b>	Clariant (Singapore) Pte. Ltd., Singapur	●		●	●	
<b>Spanien</b>	Clariant Ibérica S.A., Barcelona	●		●	●	●
	Disper S.A., Sant Andreu de la Barca	●		●	●	
<b>Südafrika</b>	Clariant Southern Africa (Pty) Ltd., Weltevreden Park	●		●	●	
<b>Taiwan</b>	Clariant (Taiwan) Co. Ltd., Taipei	●		●	●	
<b>Thailand</b>	Clariant Products Ltd., Bangkok	●			●	
	Clariant Chemicals Ltd., Bangkok	■		●		
	Clariant Emulsions (Thailand) Ltd., Bangkok	▼		●	●	
	Drycolor Pacific Co. Ltd., Bangkok	●		●	●	
<b>Tschechien</b>	Clariant CR s.r.o., Prag	●		●		
<b>Tunesien</b>	Clariant Tunisie S.A., Cherguia-Tunis	■		●		
<b>Türkei</b>	Clariant A.S., Istanbul	●		●	●	
<b>Ungarn</b>	Clariant Hungaria Kft, Budapest	●		●		
<b>USA</b>	Clariant Corporation, Charlotte, N.C.	●		●	●	●
<b>Venezuela</b>	Clariant (Venezuela) S.A., Caracas	●		●	●	

## Rechnungsabschluss 1999 der Clariant AG, Muttenz

# Bilanzen der Clariant AG (vor Gewinnverwendung)

per 31. Dezember 1999 und 1998

	31. Dezember 1999		31. Dezember 1998	
	CHF	%	CHF	%
<b>Aktiven</b>				
Finanzanlagen	4 664 323 447		4 924 102 533	
<b>Total Anlagevermögen</b>	<b>4 664 323 447</b>	<b>84.0</b>	<b>4 924 102 533</b>	<b>91.3</b>
<b>Umlaufvermögen</b>				
Forderungen gegenüber Konzerngesellschaften	178 845 552		39 208 552	
Forderungen gegenüber Dritten	1 776 055		12 730 525	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	19 701 360		27 425 724	
Flüssige Mittel, Wertschriften und kurzfristige Geldanlagen	690 069 122		391 027 012	
<b>Total Umlaufvermögen</b>	<b>890 392 089</b>	<b>16.0</b>	<b>470 391 813</b>	<b>8.7</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>5 554 715 536</b>	<b>100.0</b>	<b>5 394 494 346</b>	<b>100.0</b>

Die Erläuterungen bilden einen integrierenden Bestandteil der Jahresrechnung.

Exactly your chemistry.

## Rechnungsabschluss 1999 der Clariant AG, Muttenz

	31. Dezember 1999		31. Dezember 1998	
	CHF	%	CHF	%
<b>Passiven</b>				
<b>Eigenkapital</b>				
<b>Total Aktienkapital</b>	<b>730 041 400</b>		<b>727 281 800</b>	
<b>Reserven</b>				
Gesetzliche Reserven	1 342 954 598		1 309 333 778	
Reserve für eigene Aktien	226 613 762		231 534 742	
<b>Total Reserven</b>	<b>1 569 568 360</b>		<b>1 540 868 520</b>	
<b>Bilanzgewinn</b>				
Vortrag aus dem Vorjahr	43 636 721		6 161 072	
Jahresgewinn	151 034 343		168 386 373	
<b>Total Bilanzgewinn</b>	<b>194 671 064</b>		<b>174 547 445</b>	
<b>Total Eigenkapital</b>	<b>2 494 280 824</b>	44.9	<b>2 442 697 765</b>	45.3
<b>Fremdkapital</b>				
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>				
Wandelanleihe	423 605 000		455 065 000	
Obligationenanleihen	1 100 000 000		1 250 000 000	
Übrige langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	1 176 229 361		1 181 332 114	
<b>Total langfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>2 699 834 361</b>		<b>2 886 397 114</b>	
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>				
4¼% Obligationenanleihe 1995–2000	150 000 000		–	
Rückstellungen	4 581 597		1 252 186	
Verbindlichkeiten gegenüber Konzerngesellschaften	836 103		–	
Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	41 063 014		7 459 692	
Passive Rechnungsabgrenzungen	164 119 637		56 687 589	
<b>Total kurzfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>360 600 351</b>		<b>65 399 467</b>	
<b>Total Fremdkapital</b>	<b>3 060 434 712</b>	55.1	<b>2 951 796 581</b>	54.7
<b>Total Passiven</b>	<b>5 554 715 536</b>	100.0	<b>5 394 494 346</b>	100.0

Die Erläuterungen bilden einen integrierenden Bestandteil der Jahresrechnung.

## Rechnungsabschluss 1999 der Clariant AG, Muttenz

# Erfolgsrechnungen der Clariant AG

1999 und 1998

	1999 CHF	1998 CHF
<b>Ertrag</b>		
Ertrag aus Finanzanlagen	384 644 328	834 750 414
Ertrag aus flüssigen Mitteln, Wertschriften und kurzfristigen Geldanlagen	142 094 752	122 076 992
Übrige Erträge	155 775 776	30 912 639
<b>Total Ertrag</b>	<b>682 514 856</b>	<b>987 740 045</b>
<b>Aufwand</b>		
Finanzaufwand	300 121 531	326 271 167
Verwaltungsaufwand	2 242 316	2 736 016
Wertberichtigungen auf Finanzanlagen	223 690 489	486 594 803
Übriger Aufwand einschliesslich Steuern	5 426 177	3 751 686
<b>Total Aufwand</b>	<b>531 480 513</b>	<b>819 353 672</b>
<b>Gewinn</b>	<b>151 034 343</b>	<b>168 386 373</b>

Die Erläuterungen bilden einen integrierenden Bestandteil der Jahresrechnung.

**Rechnungsabschluss 1999 der Clariant AG, Muttenz**

# Vorschlag für die Verwendung des Bilanzgewinnes der Clariant AG

	1999 CHF	1998 CHF
<b>Bilanzgewinn</b>		
Jahresgewinn	151 034 343	168 386 373
Vortrag aus dem Vorjahr	43 636 721	6 161 072
<b>Total Bilanzgewinn</b>	<b>194 671 064</b>	<b>174 547 445</b>
<b>Gewinnverwendung</b>		
Ausschüttung einer Dividende von brutto CHF 10.00 auf 14 600 828 Namenaktien im Nennwert von CHF 50 (1998: CHF 9.00 brutto auf 14 545 636 Namenaktien)	-146 008 280	-130 910 724
<b>Vortrag auf neue Rechnung</b>	<b>48 662 784</b>	<b>43 636 721</b>

103

### 1. Grundsätze für die Rechnungslegung

#### Einleitung

Die Rechnungslegung der Clariant AG erfolgt in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Aktienrecht.

#### Kursdifferenzen

Positionen des Nettoumlaufvermögens in Fremdwährung werden zu Jahresendkursen in Schweizer Franken umgerechnet. Die daraus resultierenden Kursdifferenzen und jene aus laufender Geschäftstätigkeit werden über die Erfolgsrechnung gebucht.

#### Finanzanlagen

Diese sind zum Anschaffungswert abzüglich Wertberichtigungen bilanziert.

#### Rückstellungen

Die Rückstellungen dienen der Deckung bestehender Verpflichtungen.

### 2. Finanzanlagen

Die Finanzanlagen beinhalten Darlehen an Konzerngesellschaften im Betrage von CHF 2 936.8 Mio. (Vorjahr: CHF 2 955.2 Mio.). Die wichtigsten direkten und indirekten Beteiligungen der Clariant AG sind auf den Seiten 98 und 99 dieses Berichts dargestellt.

### 3. Flüssige Mittel, Wertschriften und kurzfristige Geldanlagen

In den Wertschriften sind eigene Aktien zum Marktwert von CHF 205 Mio. enthalten (siehe auch Anhang Punkt 5).

## Anhang der Jahresrechnung der Clariant AG

### 4. Aktienkapital

	31.12.1999	31.12.1998
Anzahl Namenaktien mit einem Nominalwert von je CHF 50	14 600 828	14 545 636
in Schweizer Franken	730 041 400	727 281 800

#### Kapitalerhöhung

Bis zum 31. Dezember 1999 wurden weitere CHF 31 460 000 der 1%-Wandelanleihe 1997–2002 von CHF 456 000 000 in 55 192 Namenaktien Clariant AG im Nominalwert von je CHF 50 gewandelt. Das Aktienkapital erhöhte sich entsprechend um CHF 2 759 600.

#### Genehmigtes Kapital

	31.12.1999	31.12.1998
Anzahl Namenaktien mit einem Nominalwert von je CHF 50	800 000	800 000
in Schweizer Franken	40 000 000	40 000 000

Genehmigung verfällt am 12. Juni 2000.

#### Bedingtes Kapital

	31.12.1999	31.12.1998
Anzahl Namenaktien mit einem Nominalwert von je CHF 50	1 543 172	1 598 364
in Schweizer Franken	77 158 600	79 918 200

Von den per 31. Dezember 1999 verbleibenden 1 543 172 Namenaktien sind 743 172 Namenaktien für die Sicherstellung der Wandelrechte der 1%-Wandelanleihe 1997–2002 reserviert. Die restlichen 800 000 Namenaktien stehen für die Ausgabe zukünftiger Wandel- oder Optionsanleihen zur Verfügung.

## 5. Eigene Aktien (Anzahl mit einem Nominalwert von je CHF 50)

	1999	1998
<b>Bestand am 1. Januar</b>	304 466	95 960
Zu Marktpreisen erworbene Aktien	43 190	218 680
Zu Marktpreisen veräusserte Aktien	-57 840	-10 174
<b>Bestand am 31. Dezember</b>	<b>289 816</b>	<b>304 466</b>

## 6. Veränderung des Eigenkapitals

	Aktienkapital CHF	Gesetzliche Reserve CHF	Reserve für eigene Aktien CHF	Bilanzgewinn CHF	Total CHF
<b>Stand 31. Dezember 1998</b>	727 281 800	1 309 333 778	231 534 742	174 547 445	<b>2 442 697 765</b>
Kapitalerhöhung aus Ausübung von Wandelrechten	2 759 600	28 699 840			<b>31 459 440</b>
Transaktionen mit eigenen Aktien		4 920 980	-4 920 980		-
Dividende für 1998				-130 910 724	<b>-130 910 724</b>
Reingewinn des Geschäftsjahrs				151 034 343	<b>151 034 343</b>
<b>Stand 31. Dezember 1999</b>	<b>730 041 400</b>	<b>1 342 954 598</b>	<b>226 613 762</b>	<b>194 671 064</b>	<b>2 494 280 824</b>

## 7. Gesetzliche Reserven

Diese Reserven setzen sich aus anlässlich der Gründung im Jahre 1995 sowie der Kapitalerhöhung im Jahre 1997 und infolge der Ausübung von Wandelrechten einbezahlten Agio von Aktionären zusammen.

## 8. Reserve für eigene Aktien

Für die eigenen Aktien wurde die gemäss Art. 659a Abs 2 OR vorgeschriebene Reserve für eigene Aktien aus den gesetzlichen Reserven, welche über die vom Gesetz vorgesehene Grenze von 20% des Aktienkapitals geäufnet wurden, gebildet.

## Anhang der Jahresrechnung der Clariant AG

### 9. Wandel- und Obligationen-Anleihen

	Zinssatz	Laufzeit	frühestens rückzahlbar	Betrag 31.12.1999 Mio CHF	Betrag 31.12.1998 Mio CHF
Wandelanleihe <sup>1</sup>	1%	1997–2002	2000 <sup>2</sup>	424	455
Obligationenanleihe	4¼%	1995–2000		150	150
Obligationenanleihe	4⅝%	1996–2003		150	150
Obligationenanleihe	4⅞%	1996–2006		200	200
Obligationenanleihe	3⅜%	1997–2004		300	300
Obligationenanleihe	3¾%	1997–2007		200	200
Obligationenanleihe	3%	1998–2005		250	250
<b>Total</b>				<b>1 674</b>	<b>1 705</b>

<sup>1</sup> Obligationen von CHF 5 000 Nominalwert können vom 19. August 1997 bis zum 19. August 2002 bzw. bis zum vorzeitigen Rückzahlungstermin in 8,7719 Namenaktien Clariant AG gewandelt werden.

<sup>2</sup> Vorzeitige Kündigungsmöglichkeiten seitens Clariant AG:

- zu 100% nach 3 Jahren, d.h. auf den 19. August 2000;
- jederzeit zu 100%, falls mehr als 95% des ursprünglichen Anleihebetrags gewandelt ist.

Bis zum 31. Dezember 1999 wurden Obligationen im Nominalwert von CHF 32 395 000 in Aktien gewandelt (bis 31. Dezember 1998: CHF 935 000).

## 10. Eventualverbindlichkeiten

	Ausstehende Verbindlichkeiten 31.12.1999 Mio CHF	Ausstehende Verbindlichkeiten 31.12.1998 Mio CHF
Garantien zu Gunsten von Konzerngesellschaften	32	36

## 11. Eintragungs- und Stimmrechtsbeschränkungen

Gemäss Artikel 5 der Statuten besteht für die Eintragung von Namenaktien, welche in eigenem Namen und auf eigene Rechnung erworben werden, keine Beschränkung. Besondere Regelungen bestehen für Nominees.

Gemäss Artikel 12 der Statuten berechtigt jede Aktie zu einer Stimme. Ein Aktionär kann jedoch für eigene und vertretene Aktien zusammen höchstens die Stimmen von 10% des Aktienkapitals abgeben. Für Beschlüsse der Generalversammlung jeweils, für die gemäss Art. 704 OR die Zustimmung von mindestens  $\frac{2}{3}$  der vertretenen Stimmen und die absolute Mehrheit der vertretenen Aktiennennwerte notwendig ist, kann ein Aktionär für eigene und vertretene Aktien zusammen das Stimmrecht höchstens für 33.4% der bei der betreffenden Beschlussfassung vertretenen Stimmen ausüben.

## 12. Aktionäre mit 5 Prozent oder mehr des Aktienkapitals

Gemäss den uns zur Verfügung stehenden Informationen war die Frankfurter Spezialchemikalien Verwaltungs GmbH & Co. KG, eine 100%ige Tochtergesellschaft der Hoechst AG, Frankfurt, am 31.12.1999 im Besitze von 12.5% (1998: 45%) des Aktienkapitals.

## Bericht der Revisionsstelle



### Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung der Clariant AG, Muttenz

Als Revisionsstelle haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang, Seiten 100 bis 108) der Clariant AG für das am 31. Dezember 1999 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Grundsätzen des Berufsstandes, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes.

Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes Gesetz und Statuten.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

U. Vogt      R. Sauter

Basel, 17. März 2000

## Wichtigste Gesellschaften

**Argentinien:** Clariant (Argentina) S.A. Avda. Int. Tomkinson 2054, 1642 San Isidro, Buenos Aires, T +54 11 4732 5836, F +54 11 4732 5013. • **Australien:** Clariant (Australia) Pty. Ltd., 675–685 Warrigal Road, Chadstone Victoria 3148, T +61 3 9254 1000, F +61 3 9254 1010. • **Benelux:** Clariant (Benelux) S.A., Parc Scientifique Fleming, 1, rue Fond Jean Pâques, 1348 Louvain-la-Neuve, T +32 1048 0511, F +32 1048 0666. • **Brasilien:** Clariant S.A., Av. das Nações Unidas, 18.001 São Paulo SP 04795-900, T +55 11 5683 7233, F +55 11 5642 1654. • **China:** Clariant (China) Ltd., 1–5/F Sandoz Centre, 178-182 Texaco Road, Tsuen Wang, Hongkong, T +852 2406 4111, F +852 2407 6046. • Clariant Chemicals (China) Ltd. 1–4/F Block 25, 69 Gui Qin Road, Caohejing Hi-Tech Park, 200233 Shanghai, T +86 21 6485 1000, F +86 21 6485 3000. • **Deutschland:** Clariant GmbH, Am Unisyspark 1, 65843 Sulzbach, T +49 6196 7570, F +49 6196 757 8856. • Clariant (Deutschland) GmbH, Stresemannallee 61, 60569 Frankfurt/Main, T +49 69 6330 9603, F +49 69 6330 9605. • Clariant Masterbatch GmbH & Co. OHG, Hohenrhein 1, 56112 Lahnstein, T +49 4192 487-0, F +49 4102 487 169. • **Frankreich:** Clariant (France) S.A., 70, avenue du Général de Gaulle, 92058 Paris La Défense Cedex, T +33 1 4696 9600, F +33 1 4696 9601. • Clariant Huningue S.A., avenue de Bâle, 68331 Huningue Cedex, T +33 389 89 6000, F +33 389 89 6195. • **Grossbritannien:** Clariant UK Ltd, Calverley Lane, Horsforth, Leeds LS18 4RP, T +44 113 258 4646, F +44 113 239 8473. • **TR Oil Services Ltd.**, 3rd Floor, St. James House, 192, Wellington Road North, Stockport, Cheshire SK4 2QN, T +44 161 431 9099, F +44 161 431 9044. • **Indien:** Clariant (India) Ltd., Sandoz House, Dr. Annie Besant Road, Worli, Mumbai 400 018, T +91 22 496 5678, F +91 22 493 5657. • Colour-Chem Ltd., 194, Churchgate Reclamation, Mumbai 400 020, T +91 22 202 2161, F +91 22 202 9781. • **Italien:** Clariant (Italia) S.p.A., Via M.U. Traiano 18, 20149 Milano, T +39 02 32631, F +39 02 331 1351. • **Japan:** Clariant (Japan) K.K., Center Office 9F, Bunkyo Green Court, 2-28-8 Hon Komagome, Bunkyo-ku, Tokio 113-8662, T +81 3 5977 7900, F +81 3 5977 7881. • **Korea:** Clariant (Korea) Ltd., Clariant House, 84-7 Chung Dam-Dong, Kangnam-Ku, Seoul, 135-100, T +82 2510 8100, F +82 2540 4807. • **Mexiko:** Clariant (Mexico) S.A. de C.V., Boulevard Toluca 46, Col. El Conde, 53500 Naucalpan de Juárez, Edo. de Mex., T +52 5329 1800, F +52 5576 3259. • **Pakistan:** Clariant (Pakistan) Ltd., 5th Floor, Bahria Complex, 24, M.T. Kahn Road, Karachi 74000, T +92 21 561 1926, F +92 21 561 0628. • **Portugal:** Clariant Químicos (Portugal) Lda., E.N. Lisboa-Sintra, Apartado 191, 2726-901 Mem Martins, T +351 21 926 9700, F +351 21 926 9780. • **Österreich:** Clariant (Oesterreich) GmbH, Breitenfurter Strasse 239, 1231 Wien, T +43 1 80 122-0, F +43 1 80 122 900. • **Schweiz:** Clariant (Schweiz) AG, Rothausstrasse 61, 4132 Muttenz 1, T +41 61 469 5111, F +41 61 469 5999. • **Singapur:** Clariant (Singapore) Pte. Ltd., 1, International Business Park, #03–15/16, The Synergy, Singapore 609917, T +65 563 0288, F +65 563 0200. • **Skandinavien:** Clariant (Sverige) AB, Göteborgsvägen 91B, 43137 Mölndal, T +46 3167 8500, F +46 3187 7960. • **Spanien:** Clariant Ibérica S.A., Via Augusta, 252–260, 08017 Barcelona, T +34 93 306 8121, F +34 93 201 1322. • **Südafrika:** Clariant Southern Africa (Pty.) Ltd., Parkview House, Constantia Park, c/r Hendrik Potgieter St. & 14<sup>th</sup> Ave., 1715 Weltevreden Park, T +21 11 471 7220, F +27 11 475 3940. • **Tschechische Republik:** Clariant CR s.r.o., Národní trida 10, 110 00 Prag 1, T +420 2 2197 6111, F +420 2 2491 3504. • **Türkei:** Clariant A.S., Basın Ekspres Yolu, Ziyal Is Merkezi, 34540 Gunesli Istanbul, T +90 212 693 9420, F +90 212 471 0960. • **USA:** Clariant Corporation, 4000 Monroe Road, Charlotte, NC 28205, T +1 704 331 7000, F +1 704 377 1063. • **Venezuela:** Clariant (Venezuela) S.A., Avenida Anton Philips, Zona Industrial San Vicente, Maracay/Edo. Aragua, T +58 43 53 7111, F +58 43 53 7547.